

Katholisch-Theologisches Seminar an der Philipps-Universität Marburg

Deutschhausstr. 24 – 35037 Marburg

Tel. 06421 / 6 43 35

Fax 06421 / 6 43 90

ks@staff.uni-marburg.de

www.uni-marburg.de/ks/

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen den allgemeinen Öffnungszeiten.

Team

Institutsleiter

Prof. Dr. Tobias **Hack**

institutsleitung-ks@uni-marburg.de

Assistent in der Geschäftsführung

PD Dr. Florian **Klug**

institutsleitung-ks@uni-marburg.de

Sekretariat

Ina **Freistedt**

Monika **Kling**

ks@staff.uni-marburg.de

Bibliothek

Wolfram **Schneider**, Diplom-Bibliothekar

ks-bibliothek@staff.uni-marburg.de

Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte

Prof. Dr. Stephanie **Ernst**

ks-ernst@staff.uni-marburg.de

Prorektor für Studiengan- entwicklung und Studi- enberater

Prof. Dr. Markus **Tomberg**

studienberatung-ks@uni-marburg.de

Fachschaft der Studieren- den am KS

fskatheo@students.uni-marburg.de

Ansprechpersonen in Prüfungsangelegenheiten

Prüfungsausschuss Lehramt

Prüfungsbüro

Monika Kling
ks-pruef@staff.uni-marburg.de

Vorsitzender

Prof. Dr. Tobias Hack
ks-pruef@staff.uni-marburg.de

weitere Mitglieder

Prof. Dr. Stephanie Ernst
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

Dr. theol. Fabian Sieber
sieber@thf-fulda.de

Julian Scholl
schollju@students.uni-marburg.de

Katholisch-Theologisches Seminar

Das Katholisch-Theologische Seminar an der Philipps-Universität Marburg besteht seit 1961 als Einrichtung des Bischöflichen Stuhles Fulda und ist seit 2015 Teil der Theologischen Fakultät Fulda und seit 2016 An-Institut der Philipps-Universität Marburg. Es bildet Studierende für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Katholische Religion aus und bereitet sie auf das erste Staatsexamen vor. Die Institutsleitung des Katholisch-Theologischen Seminars nimmt ein Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda wahr.

Ab Wintersemester 2022/2023 wird zusätzlich zum Lehramtsstudium der Bachelor Nebenfach „Katholische Religion und Kultur“ angeboten.

Die Einbettung in die Stadt des Marburger Religionsgesprächs und die institutionelle Nähe zur Philipps-Universität bieten ideale Bedingungen für ein Studium der Katholischen Theologie in ökumenischer Weite und interdisziplinärer Vernetzung.

Willkommen im Sommersemester 2025 am KS

Liebe Studierende, liebe Interessierte!

Zum Beginn des neuen Semesters grüße ich Sie alle aus dem Katholisch-Theologischen Seminar (kurz „KS“) in Marburg. Ein besonderer Gruß gilt dabei jenen, die in diesem Sommersemester ihr Studium neu aufnehmen und für die damit ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Ihnen wünsche ich einen guten Start in das Studium an der Philipps-Universität Marburg und insbesondere hier im KS!

Ein besonderer Willkommensgruß gilt einem **neuen Mitarbeiter und Dozenten, Herrn PD Dr. Florian Klug**, der ab dem 01.04.2025 Teil unseres KS-Teams sein wird. Er wird neben der wissenschaftlichen Forschung innerhalb des Lehrangebotes vor allem Veranstaltungen mit dogmatischen und fundamentaltheologischen Bezügen anbieten und Ansprechperson für diesen Bereich der Systematischen Theologie sein. Darüber hinaus wird er die Leitung des KS in der Geschäftsführung unterstützen. In den beiden zurückliegenden Semestern konnten wir ihn bereits als Lehrbeauftragten kennen- und sein Engagement auch schon schätzen lernen, weshalb er für viele auch kein Unbekannter mehr ist. Ich freue mich daher sehr, dass wir Herrn Klug nun als neuen ständigen Mitarbeiter und Dozenten für unser Haus gewinnen konnten und wünsche ihm auch von dieser Stelle aus einen guten Start und viel Freude für die neue Aufgabe.

Wir haben indes nicht nur einen neuen Mitarbeiter und Dozenten, sondern auch eine **neue Regelung für unsere Semestereröffnungsgottesdienste**. Nach Gesprächen mit der Fachschaft und in der Hochschulleitung haben wir vereinbart, den Semesterbeginn künftig mit einem gemeinsamen Gottesdienst von Katholischer Hochschulgemeinde (KHG) und KS zu feiern, erstmalig bereits zu diesem Sommersemester. Dafür schließen wir uns in Form und Zeit der bisherigen Praxis der KHG an, weshalb der Eröffnungsgottesdienst für das Sommersemester am Sonntag, 27.04.2025 um 18 Uhr in der Biegenstraße 18 (Sankt Peter und Paul bzw. KA.RE.) stattfinden wird. Für die Planung und Gestaltung wird es eine Vorbereitungsgruppe geben, zu der auch die Studierenden des KS eingeladen sind. Die Semesterschlussgottesdienste hingegen werden wir auch weiterhin für uns als KS-Gemeinschaft feiern. Den Semesterschluss für dieses Sommersemester begehen wir daher am Donnerstag, 10.07.2025. Weil sich an diesen Gottesdienst das traditionelle Sommerfest anschließt, zu dem ich gerne an dieser Stelle schon herzlich einlade, findet er bereits um 18 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul statt.

Eigens hinweisen will ich noch auf die **Orientierungseinheit vor Beginn des Vorlesungsbetriebs**, die am Mittwoch, 16.04.2025 um 10 Uhr für alle angeboten wird, die ihr Studium am KS neu beginnen, ob im ersten Semester oder nach

einem Wechsel von einer anderen Hochschule. Hier werden vonseiten der Fachschaft wichtige Informationen und hilfreiche Tipps für das Studienfach „Katholische Religion“ im Studiengang gymnasiales Lehramt weitergegeben. Auch für den Nebenfachstudiengang „Katholische Religion und Kultur“ wird es in derselben Woche eine einführende Informationsveranstaltung geben; der Termin dafür wird noch bekannt gegeben.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte diesem Heft oder unserer Website (ks-marburg.de), wo Sie stets auch wichtige aktuelle Hinweise finden. Darüber hinaus sind Sie eingeladen, mit Ihren Anliegen und Fragen den direkten Kontakt zu suchen. Kurze und direkte Wege sowie der persönliche Kontakt sind das Markenzeichen des KS.

Gemeinsam mit allen Mitarbeitenden, Dozierenden und der Fachschaft werden wir wieder alles daransetzen, Ihnen die bestmöglichen Rahmenbedingungen dafür zu bieten, dass Sie hier am KS Ihr Studium mit Freude und Erfolg betreiben können und dafür jederzeit hilfreiche Unterstützung finden. Kommen Sie gerne auf uns zu!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen mit allen, die zu unserem Haus gehören, ein gutes und bereicherndes Semester.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tobias Hack', written in a cursive style.

Prof. Dr. Tobias Hack, Prorektor
Institutsleiter des Katholisch-Theologischen Seminars

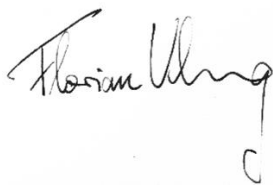
Vorstellung des neuen Mitarbeiters am KS

Grüß Gott allerseits,

mein Name ist Florian Klug und stamme aus dem schönen Fulda. Nach Stationen in Würzburg und Bayreuth wohne ich mit meiner Frau im idyllischen Rothemann am Fuße der Rhön. Nach meinem Studium des Gymnasialen Lehramts mit Germanistik, katholischer Theologie und Erziehungswissenschaften (2013) in Würzburg erwarb ich ein katholisches Lizentiat (Lic. theol., 2015) und wurde anschließend über das katholische Erbsündenverständnis promoviert (Dr. theol., 2018). Zudem konnte ich mich in 2023 an der Universität Wien mit einer dogmengeschichtlichen Arbeit habilitieren und wurde auch im gleichen Jahr von Dr. Michael Gerber zum Ständigen Diakon geweiht.

Ekklesiologie, theologische Hermeneutik und christliche Ästhetik sind die wichtigsten Punkte meines theologischen Interesses. Wenn ich nicht am Schreibtisch sitze, stehe ich entweder am Herd und koche oder habe eine Gitarre in der Hand. Ich freue mich auf die Zeit und die Begegnungen in Marburg!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Florian Klug', with a stylized flourish at the end.

Lehrende in diesem Semester

Dennemarck, Bernd, Dr. iur. can. habil. theol., Prof. an der Theol. Fakultät
Fulda
Kirchenrecht
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 5, Tel. 06 61 / 87 220
dennemarck@thf-fulda.de

Ernst, Stephanie, Dr. theol. habil., Ao. Prof. an der Theol. Fakultät Fulda,
Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

Goebel, Bernd, Dr. phil., Dipl.-Theol., M.A., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Philosophie und Philosophiegeschichte
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 0661 87 220
goebel@thf-fulda.de

Hack, Tobias, Dr. theol. habil., Prof. und Prorektor an Theol. Fakultät Fulda
Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaften
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
tobias.hack@uni-marburg.de

Helmer, Matthias, Dr. theol., Akademischer Oberrat
Exegese des Neuen Testamentes
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 0661 87 309
helmer@thf-fulda.de

Klug, Florian, PD Dr. theol. habil.,
Dogmatik und Dogmengeschichte
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
florian.klug@uni-marburg.de

Müller, Christoph Gregor, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibel-
griechisch
36037 Fulda, Domdechanei 11, Tel. 0661 87 277
mueller@thf-fulda.de

Roth, Cornelius, Msgr., Dr. theol. habil., Prof. und Rektor an der Theol.
Fakultät Fulda
Liturgiewissenschaft
36037 Fulda, Domdechanei 5, Tel. 06 61 / 87 663
ks-roth@staff.uni-marburg.de

Sieber, Fabian, Dr. theol.,
Kirchengeschichte, Griechischer Sprachkurs
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 0661 / 87 226
sieber@thf-fulda.de

Stamer, Pia Loïc, M.A.
Religionswissenschaften
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
stamerp@students.uni-marburg.de

Tomberg, Markus, Dr. theol. habil., M.A., Prof. und Prorektor an der Theol.
Fakultät Fulda
Religionspädagogik
36100 Petersberg, An der Wanne 1, Tel. 06 61 / 96 21 40 55
tomberg@uni-marburg.de

Die Sprechzeiten der Dozierenden finden nach Vereinbarung statt.

Ansprechpartner für das kirchliche Mentorat im Lehramtsstudium:

Lang, Paul, Dr. phil., Diakon und Lehrer an der Stiftsschule Amöneburg
35287 Amöneburg-Rüdigheim, An der Hauptstr. 15, 0 64 29 / 61 43
paul.lang@bistum-fulda.de
www.mentorat-marburg.de

Die Fachschaft des KS



Hallo, wir sind die Fachschaft des KS machen als Studierendenvertretung viele unterschiedliche Dinge. An aller erster Stelle steht dabei natürlich, dass wir das Sprachrohr und die Vermittler zwischen Studierenden und Dozierenden sind. Aber natürlich machen wir auch so einiges darüber hinaus!

Wir als Fachschaft bemühen uns immer darum, Stammtische anzubieten, bei denen wir die Wünsche der Studierenden berücksichtigen und es so gut wie möglich gestalten. Darunter zählen Spieleabende, Lobpreisabende, Kinobesuche oder besonders zur Weihnachtszeit Weihnachtsmarktbesuche. Jedes Jahr gestalten wir als Fachschaft auch immer den Adventskalender für alle Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden am KS, damit alle eine schöne Vorweihnachtszeit haben. Außerdem organisieren und veranstalten wir auch die alljährliche Adventsfeier des KS, bei der wir als KS immer gerne zusammenkommen und einen schönen Abend zusammen verbringen können.

Aber auch bei den Gottesdiensten, die wir im und mit dem KS feiern, sind wir aktiv bei der Gestaltung dabei und versuchen diese immer im Interesse der Studierenden zu gestalten.

Weiterhin sind wir als Fachschaft auch viel bei dem Außenauftritt des KS beteiligt. Darunter fällt unser Instagram Account, aber auch Schulbesuche und die Hochschulerkundungstage, bei denen wir immer versuchen, das KS gut zu repräsentieren und vorzustellen, damit wir auch zukünftigen Studierenden zeigen können, wie wertvoll das KS für uns Studierende ist.

Diese und viele weitere Kleinigkeiten machen wir als Fachschaft des KS! Bei weiterem Interesse meldet euch gerne bei uns unter der Fachschaftsmail: [fskatheo\[at\]students.uni-marburg.de](mailto:fskatheo[at]students.uni-marburg.de) oder auf Instagram: [@ks.marburg](https://www.instagram.com/ks.marburg).

Liebste Grüße

Eure Fachschaft 2024/2025

Anna, Erik, Johanna, Emil und Kristina"

Wichtige Termine

im Sommersemester 2025

Vorlesungsbeginn	22.04.2025
Vorlesungsende im KS	18.07.2025
Modulprüfungen	21. – 25.07.2025
Zeitraum zur Anmeldung an den Lehrveranstaltungen über Marvin	17.03. – 02.05.2025
Zeitraum zur Anmeldung von Studienleistungen und Modulprüfungen in Marvin	22.04. - 20.06.2025
Termin für die Abgabe von Studienleistungen (wenn vom Dozenten nicht anders festgelegt)	31.10.2025
Sitzung des Prüfungsausschusses Lehramt	09.04.2025, 14.00 Uhr 15.10.2025, 15.00 Uhr
Orientierungseinheit für alle Erstsemester	16.04.2025, 10.00 Uhr <i>Bitte eine Kontaktmail an:</i> fskatheo@students.uni-marburg.de
Semestereröffnungsgottesdienst des KS (gemeinsam mit der KHG) im KA.RE. / St. Peter und Paul	27.04.2025, 18.00 Uhr
Semesterabschlussgottesdienst des KS in St. Peter und Paul und Sommerfest des KS	10.07.2025, 18.00 Uhr
3-Tage-Marburg / Drachenbootrennen	11.07. – 13.07.2025
Ausblick:	
Exkursion nach Paris	30.09. – 02.10.2025
Reflexionswochenende im Ludwig-Wolker-Haus	14.11 – 16.11.2025

Lehrangebot „Katholische Religion“ Lehramt an Gymnasien

Der Studiengang Katholische Religion richtet sich nach den „Kirchliche Anforderungen an die Religionslehrerbildung“ der Deutschen Bischofskonferenz und den gesetzlichen Regelungen des Landes Hessen. Dies schließt eine Kooperation mit anderen Fachbereichen der Philipps-Universität ein. Die einzelnen theologischen Fächer werden durch Lehrende vor Ort, Professoren und Mitarbeiter der Theologischen Fakultät Fulda sowie externe Lehrbeauftragte abgedeckt, so dass das Lehrangebot dem eines voll ausgebauten Theologischen Fachbereichs entspricht.

Übersichtsplan Lehramt Sommersemester 2025

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9			M 9 ₁₈₊₂₂₃ Dennemarck M 2 ₁₈₊₂₃ (Hebr.) Ernst	M 15 ₂₃ Hack	
9 - 10			M 9 ₁₈₊₂₂₃ Dennemarck	M 15 ₂₃ Hack	
10- 11	M 7 ₁₈₊₂₃ Tomberg	M 3 ₁₈₊₂₃ Sieber	M 5 ₁₈₊₂₃ * Dennemarck M 5 ₁₈₊₂₃ ** Roth	M 4 ₁₈₊₂₃ Hack	
11- 12	M 7 ₁₈₊₂₃ Tomberg	M 3 ₁₈₊₂₃ Sieber	M 5 ₁₈₊₂₃ * Dennemarck M 5 ₁₈₊₂₃ ** Roth	M 4 ₁₈₊₂₃ Hack	
12- 13		M 6 ₁₈₊₂₃ Goebel	M 1 ₁₈₊₂₃ Helmer / Ernst / Klug / Stamer / Sieber		
13- 14		M 6 ₁₈₊₂₃ Goebel	M 1 ₁₈₊₂₃ Helmer / Ernst / Klug / Stamer / Sieber		
14- 15	M 14.2 ₁₈ / M 15.1 ₁₈ M 17.4 ₂₃ / M 18.1 ₂₃ Tomberg	M 8 ₁₈₊₂₃ * Ernst M 8 ₂₃ / M 9 ₁₈ ** Hack	M 9 ₁₈₊₂₂₃ Klug	M 8 ₁₈₊₂₂₃ Klug	
15- 16	M 14.2 ₁₈ / M 15.1 ₁₈ M 17.4 ₂₃ / M 18.1 ₂₃ Tomberg	M 8 ₁₈₊₂₃ * Ernst M 8 ₂₃ / M 9 ₁₈ ** Hack	M 9 ₁₈₊₂₂₃ Klug	M 8 ₁₈₊₂₂₃ Klug	
16- 17	M 15.2 ₁₈ / M 18.2 ₂₃ Tomberg/Schuster	M 2 ₁₈₊₂₃ Ernst			
17- 18	M 15.2 ₁₈ / M 18.2 ₂₃ Tomberg/Schuster	M 2 ₁₈₊₂₃ Ernst			M 14.2 ₁₈ **** / M 15.1 ₁₈ **** Nach Vereinbarung Tomberg (FW)
18- 19		M 15 ₂₃ Ernst			
19- 20		M 15 ₂₃ Ernst			

* Erste Hälfte des Semesters

** Zweite Hälfte des Semesters

Außercurricular: Hebräisch Lektürekurs: Ernst, n.V.

Oberseminar: Müller, Mo 16-18 Uhr (FD)

Pflichtbereich Basismodule StPO 20182 + 20232

Modul 1_{LA}: Theologie als Wissenschaft

Turnus: Jährlich
Dauer: Zweisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: StPO 20232:
Teilnahme am Reflexionswochenende (im WiSe)
Studienleistung (S-25-086-20232-001-01):
Präsentation (SoSe)
Modulprüfung (P-25-086-20232-001-02): Schriftliche Aus-
arbeitung (5 Seiten)

LV-00-086-003
SE+UE+EX
2 SWS

Theologisches Propädeutikum 2
Mittwoch, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 23.04. – 16.07.2025

**Helmer / Ernst /
Klug / Stamer
Sieber**

Ort: DH 24

Der zweite Teil des theologischen Propädeutikums wird verschiedene Themen umfassen: Im ersten Teil werden die Grundlagen theologischer Erkenntnislehre im Zentrum stehen, gefolgt von einer Einführung in die Ökumenik, denn der katholische Glaube kann nur im Miteinander und Gegenüber mit anderen Konfessionen und Religionen gelebt werden. Aus diesem Grund wird der zweite, umfangreichere Teil sich mit dem Judentum, dem Islam, dem Protestantismus und den Ostkirchen auseinandersetzen. Auch in diesem Seminarteil wird die Erkenntnislehre eine Rolle spielen. Vor allem aber geht es um Geschichte und aktuelle Glaubenspraxis der anderen Konfessionen und Religionen.

Literatur:

- BREMER, Thomas (Hg.): *Die Orthodoxen Kirchen der byzantinischen Tradition*, Darmstadt 2013.
- BREMER, Thomas (Hg.): *Orthodoxie in Deutschland*, Münster 2016.
- DECKER, Doris: *Frauen zwischen Selbst- und Fremdbestimmung. Wandel weiblicher Geschlechterkonstruktionen in religiösen Veränderungsprozessen am Beispiel frühislamischer Überlieferungen*. In: Ute E. Eisen/Christine Gerber/Angela Standhartinger (Hg.) *Doing Gender – Doing Religion. Fallstudien*

zur Intersektionalität im frühen Judentum, Christentum und Islam (WUNT 302), Tübingen 2013, 193-223.

- HUTTER, Manfred: *Die Weltreligionen*, München ⁵2016, 87-104 (Islam).
- LÖBLE, Nike: *talking back: junge Muslim*innen in Deutschland im Kontext eines (konstruierten) Bedrohungsszenarios*. In: EZIRE Working Paper 2023/1. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:29-opus4-233367>
- LOTH, Martina: *Religiöse Identitätsbildung junger Alevit:innen und Sunnit:innen. Eine empirische Analyse im Spannungsfeld von Herkunftsmilieus und gesellschaftlichen Anpassungserwartungen* (Veröffentlichungen der Sektion Religionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie), Wiesbaden 2023.
- POLAK, Regina: *Islam- und Muslimfeindlichkeit im deutschsprachigen Raum aus praktisch-theologischer Perspektive*. In: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 75/1 (2023), 5-18. https://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=26790
- SCHRODE, Paula: *Islam als Forschungsgegenstand: ein diskursiver Ansatz*. In: Karsten Lehmann/Ansgar Jodicke (Hg.): *Einheit und Differenz in der Religionswissenschaft. Standortbestimmungen mit Hilfe eines Mehr-Ebenen-Modells von Religion*, Würzburg 2016, 177-197.
- BEINERT, Wolfgang: *Kann man dem Glauben trauen? Grundlagen theologischer Erkenntnis*, Regensburg 2004.
- KERN, Walter/NIEMANN, Franz-Josef: *Theologische Erkenntnislehre (Leitfaden Theologie 4)*, Düsseldorf 1981.
- KERN, Walter u.a.: *Handbuch der Fundamentaltheologie, Bd. 4: Traktat Theologische Erkenntnislehre*, Freiburg i.Br. 1988.

Modul 2_{LA}: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zweisemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: StPO 20232:
Studienleistung (S-25-086-20232-002-01): Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) zu den Grundlagen des Hebräischen
Modulprüfung (P-25-086-20232-002-02): Mündliche Prüfung (30 Min) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-005
VL
2 SWS

Exegese:
Einleitung in das Neue Testament
Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn: 22.04. – 15.07.2025

Ernst
Ort: DH 24

Grundlagen des Hebräischen
Mittwoch, 08.00 – 09.00 Uhr

Was wissen wir über Jesus? Wann sind die Evangelien entstanden? Was ist ein Gleichnis?

Die Einleitungsvorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der neutestamentlichen Schriften und ihrer Theologie. Ziel ist auch die Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennenzulernen.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Modul 3_{LA}: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: StPO 20232:
Studienleistung (S-25-086-20232-003-01): Mündliche Prüfung (15 Minuten) im 1. Semester des besuchten Moduls
Modulprüfung (P-25-086-20232-003-02): Mündliche Prüfung (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-007
VL
2 SWS

**Kirchengeschichte:
Einführung in die Kirchengeschichte II
(Mittelalter und Neuzeit)**

Sieber
Ort: DH 24

Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 29.04.2025 – 15.07.2025

Diese (insgesamt zweisemestrig) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

In diesem zweiten Semester liegt der Fokus auf der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Themen wie die Christianisierung der Germanen, der Bund des Papsttums mit den Franken, der Bußgang Heinrichs IV. nach Canossa, Papst Urbans II. Aufruf zum Ersten Kreuzzug, das Große Abendländische Schisma, die religiöse Armutsbewegung des hohen Mittelalters, Humanismus und Reformation, katholische Aufklärung, die große Säkularisation von 1803, Ultramontanismus, Erstes Vaticanum und Modernismustreit, Kirche im Nationalsozialismus und das Zweite Vaticanum erfahren eine (knappe) Darstellung und werden kontextualisiert. Auch Aspekte und spektakuläre Ereignisse der Kirchengeschichte des Mittelalters bzw. der Neuzeit, die in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit auf sich ziehen, kommen zur Sprache.

Literatur:

- BISCHOF, Franz Xaver u.a. (Hgg.): *Einführung in die Geschichte des Christentums*, Freiburg 2014.
- KOTTJE, Raymund / MOELLER, Bernd u. a. (Hgg.): *Ökumenische Kirchengeschichte, 3 Bde.*, Darmstadt 2006 etc.
- ANGENENDT, Arnold: *Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400 bis 900*, Stuttgart u.a. 1990.
- BORGOLTE, Michael: *Die mittelalterliche Kirche (Enzyklopädie deutscher Geschichte 17)*, München 1992.
- FRANK, Isnard Wilhelm: *Kirchengeschichte des Mittelalters (Leitfaden Theologie 14)*, Düsseldorf 1984.
- MARKSCHIES, Christoph: *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen 1995.
- SELLIN, Volker: *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Göttingen 2008.

Modul 4_{LA}: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zweisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: StPO 20232:
Studienleistung (S-25-086-20232-004-01): Portfolio
(8 Seiten)
Modulprüfung (P-25-086-20232-004-02): Klausur (120 Minuten) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-009
VL+KO
2 SWS

**Moraltheologie: Einführung
in die theologische Ethik**
Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 24.04. – 17.07.2025

Hack
Ort: DH 24

Dem Menschen ist es aufgrund seiner Vernunftbegabung grundsätzlich möglich, sein Leben durch Entscheiden und Handeln bewusst zu führen und zu gestalten. Seine Vernunft stellt ihn zugleich vor den Anspruch der Sittlichkeit, insofern er dazu aufgerufen ist, sein Handeln am Guten zu orientieren und Entscheidungen verantwortlich zu fällen. Die wissenschaftliche Reflexion darauf, was ihn dafür in seiner Handlungspraxis leitet, heißt Ethik. Sie fragt nach den Voraussetzungen menschlichen Handelns und wie sich moralische Normen vor dem Forum der Vernunft begründen lassen. Dieser rationale Zugriff ist auch einer theologischen Ethik eigen, die als Wissenschaft nicht einfach moralische Weisungen der Bibel tradiert und verkündet, sondern auf normative Orientierungen für ein gelingendes Leben des Menschen unter dem Anspruch des Evangeliums reflektiert.

Die Einführungsveranstaltung klärt daher zunächst die für ethisches Nachdenken zentralen Begriffe, Voraussetzungen und Begründungsmodelle. Daneben ist innerhalb einer Verhältnisbestimmung von philosophischer und theologischer Ethik zu fragen, welche Bedeutung die christliche Heilsbotschaft für eine theologische Ethik besitzt und worin über die reine Vernunftbegründung hinaus das Spezifikum des christlichen Glaubens für sittliches Handeln erkannt werden kann.

Literatur:

- ANZENBACHER, Arno: *Einführung in die Ethik*, Düsseldorf 2001.
- DÜWELL, Marcus u.a. (Hrsg.): *Handbuch Ethik*, Stuttgart 2002.
- ERNST, Stephan: *Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung*, München 2009.
- FENNER, Dagmar: *Wie soll ich handeln?*, Tübingen ²2020.
- MERKL, Alexander / SCHLÖGL-FLIERL, Kerstin: *Moraltheologie kompakt. Grundlagen und aktuelle Herausforderungen*, Regensburg ²2022.
- RICKEN, Friedo: *Allgemeine Ethik*, Stuttgart ⁵2014.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf*, Freiburg i. Br. ²2014.
- WERNER, Micha: *Einführung in die Ethik*, Berlin 2021 (Open-Access-Publikation).

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul 5_{LA}: Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: StPO 20232:
Studienleistung (S-25-086-20232-005-01): Hausarbeit (in Kirchenrecht) oder Referat (in Liturgie)
Modulprüfung (P-25-086-20232-005-02): Präsentation (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-011 VL+KO 1 SWS	Kirchenrecht: Verfassungsrecht Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr ½ Semester Beginn: 23.04. – 04.06.2025	Dennemarck Ort: DH 24
---------------------------------	---	-------------------------------------

Was ist die Kirche? Wer gehört zur Kirche? Wie ist die Kirche aufgebaut? Die Lehrveranstaltung versucht einen Einblick über das theologische Selbstverständnis der Kirche und die daraus folgende rechtliche Ordnung zu vermitteln.

Literatur:

Primärliteratur:

- Codex Iuris Canonici. Codex des kanonischen Rechts, Lateinisch-deutsche Ausgabe, Kevelaer ⁹2018.

Sekundärliteratur:

- KRÄMER, Peter: *Kirchenrecht II. Ortskirche – Gesamtkirche*, Stuttgart u. a. 1993.
- AYMANS-MÖRSDORF: *Kanonisches Recht Bd. II*. Paderborn u.a. 1997, 2- 453.
- HAERING, S., REES, W., SCHMITZ, H.: *Handbuch des katholischen Kirchenrechts*, Regensburg ³2015, §§ 15-49, S. 255-767.

LV-00-086-012

VL

1 SWS

Liturgiewissenschaft:

Grundlagen der Liturgiewissenschaft

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

½ Semester

Beginn: 11.06. – 16.07.2025

Roth

Ort: DH 24

Dieses Basismodul soll in verschiedenen Schritten die Grundlagen der Liturgiewissenschaft vermitteln. Dabei geht es zunächst um das Wesen der Liturgie als Kommunikationsgeschehen zwischen Gott und Mensch. Sodann wird das Kirchenjahr in seiner Struktur mit den wichtigsten Festen vorgestellt. In einem Überblick wird dann die Liturgie als eine geschichtlich gewachsene und immer wieder veränderbare Größe dargestellt. Am Ende wird auch eine praktische Hinführung zur Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten gegeben.

Literatur:

- ADAM, Adolf / HAUNERLAND, Winfried: *Grundriss Liturgie. Völlig überarbeitete Neuauflage*, Freiburg⁹2012.
- KUNZLER, Michael: *Sein ist die Zeit. Eine Einführung in die Liturgie und Frömmigkeit des Kirchenjahres*, Paderborn 2012.
- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015.

Modul 6_{LA}: Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: StPO 20232:
Studienleistung (S-25-086-20232-006-01): Portfolio
Modulprüfung (P-25-086-20232-006-02): Klausur (120 Min.)

Die Abgabefristen der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-014
VL + Ü
2 SWS

Philosophie:
Einführung in die Theologie aus philosophischer Sicht
Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 29.04. – 15.07.2025

Goebel
Ort: DH 24

In dieser Übung/Vorlesung erarbeiten wir ein Verständnis von Philosophie, philosophischen Grundbegriffen und Disziplinen, betrachten rivalisierende Ansätze zur Bestimmung des Verhältnisses von Glaube und Vernunft anhand von Beispielen aus der älteren Theologiegeschichte und reflektieren ausgewählte Grundfragen der Philosophie, nicht zuletzt in ihrer Bedeutung für die Theologie.

Literatur:

- RUSSELL, Bertrand: *Probleme der Philosophie*, Frankfurt a. M. 2023.
- JASPERS, Karl: *Einführung in die Philosophie*, Basel 2024.
- EWING, Alfred C.: *The Fundamental Questions of Philosophy*, London 2012.
- NAGEL, Thomas: *Was bedeutet das alles?*, Stuttgart 2020.

Modul 7_{LA}: Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: StPO 20182:
Studienleistung (8160171): Portfolio als Lerntagebuch
Modulprüfung (8160172): Hausarbeit (max. 18 Seiten) im 2. Semester des besuchten Moduls

StPO 20232:
Studienleistung (S-25-086-20232-007-01): Portfolio als Lerntagebuch
Modulprüfung (P-25-086-20232-007-02): Hausarbeit (15-18 Seiten) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-017
VL/Ü
2 SWS

Religionspädagogik: Tomberg
Der Religionsunterricht aus religionspädagogischer Perspektive – Herausforderung Bibeldidaktik Ort: DH 24
Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 28.04. – 14.07.2025

Die Bibel ist im Religionsunterricht häufig ein „Symbol der Langeweile“ (Friedrich Johansen). Kann man Schülerinnen und Schüler „zur Bibel motivieren“ (Gerd Theißen)? Welche Lern- und Bildungschancen birgt das Buch der Bücher – und wie lassen diese sich für zunehmend heterogene Lerngruppen erschließen? Wie steht es um die Bedeutung der Bibel für religiöse Bildungsprozesse in der pluralen Gesellschaft, angesichts globaler Herausforderungen wie Krieg und Frieden, Klima, Krankheiten und Gerechtigkeitsfragen?

Die Lehrveranstaltung wird im Kontext neuerer bibeldidaktischer Überlegungen biblische Lernwege praktisch erkunden und reflektieren.

Literatur (weitere Hinweise in der Lehrveranstaltung):

- ADAM, Gottfried (Hg.): *Bibeldidaktik. Ein Lese- und Studienbuch* (Schriften aus dem Comenius-Institut / Studienbücher, Bd. 2), Berlin, Münster ³2009.
- BALDERMANN, Ingo: *Einführung in die biblische Didaktik*, Darmstadt ²2005.

- PORZELT, Burkard: *Grundlinien biblischer Didaktik*, Stuttgart 2012.
- MÜLLER, Peter: *Gott und die Bibel* [Theologie elementar], Stuttgart 2015.
- SCHAMBECK, Mirjam: *Bibeltheologische Didaktik. Biblisches Lernen im Religionsunterricht*, Göttingen 2009.
- THEIBEN, Gerd: *Zur Bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte und Methoden einer offenen Bibeldidaktik*, Gütersloh 2003.
- Themenheft „Bibeldidaktik“: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 71 (2019), Heft 3 (S. 227ff.).

Als Lehrbücher zur Anschaffung empfohlen:

- ZIMMERMANN, Mirjam / ZIMMERMANN, Ruben (Hgg.): *Handbuch Bibeldidaktik*, Tübingen 2018.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGE, Ulrich (Hgg.): *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021.

Module des Aufbaustudiums StPO 20182

Fachwissenschaftliche Pflichtmodule StPO 20182

Modul 8_{LA18}: Fachwissenschaft – Kirche

Turnus: Jedes dritte Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 3

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160181): Portfolio
Modulprüfung (8160182): mündl. Prüfung (30 Min.)

Teilnahmevorausset-
zungen: Modulscheine der Module 1,4,5 und Lateinkenntnisse

LV-00-086-018

SE

1 SWS

Exegese NT:

**Vielfalt und Tradition – Neutesta-
mentliche Gemeindevorstellungen**

Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr

½ Semester

Beginn: 29.04. – 03.06.2025

Ernst

Ort: DH 24

Gemeindevorstellungen und -probleme lassen sich anhand der neutestamentlichen Texte erahnen. Die Gemeindemodelle bewegen sich im Spannungsfeld von Identität und gemeinsamen Wurzeln, zwischen Abgrenzung und Beibehalten von jüdischen Traditionen, zwischen Endzeitvorstellungen und der Einrichtung auf Dauer.

Im Seminar soll zunächst über die Analyse der Zeitgeschichte und der verschiedenen Kulturen die Gründungssituation der ersten christlichen Gemeinden herausgearbeitet werden, um dann die unterschiedlichen Gemeindevorstellungen diskutieren zu können.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-020
VL/SE
2 SWS

Dogmatik:
Ekklesiologie
Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 24.04. – 17.07.2025

Klug
Ort: DH 24

Die katholische Kirche befindet sich in einem Spannungsverhältnis, das von einer Gleichzeitigkeit in Kontinuität und Diskontinuität zwischen ihrem frühchristlichen Ursprung und ihrer aktuellen Krisengestalt bestimmt ist.

Das Ziel der Vorlesung ist es, eine ekklesiologische Grundgrammatik zu erarbeiten, mit der die Kirche von ihrem Wesen verstanden und die aktuellen Krisenphänomene gedeutet werden können. Insbesondere will die Vorlesung die Frage der institutionellen Glaubwürdigkeit und der gesellschaftlichen Relevanz in den Blick nehmen, um eine zukunfts offene Ekklesiologie zu entwickeln. Dazu nimmt die Vorlesung auch die Kirche in ihrer pluralen Gestalt in den Blick, um das ökumenische Innenverhältnis wie das Verhältnis von Kirche und Welt erläutern.

Literatur:

- KEHL, Medard: *Die Kirche. Eine katholische Ekklesiologie*, Würzburg ⁴2001.
- NEUNER, Peter: *Ekklesiologie - Die Lehre von der Kirche*, in: Beinert, Wolfgang (Hrsg.), *Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik*, Paderborn u. a. 1995, 399-578.
- SULLIVAN, Francis A.: *Salvation Outside the Church? Tracing the History of the Catholic Response*, Eugene 2002.
- KASPER, Walter: *Katholische Kirche. Wesen – Wirklichkeit – Sendung*, Freiburg ⁴2011.
- PRUSAK, Bernard P.: *The Church Unfinished. Ecclesiology Through the Centuries*, New York 2004.
- HOFF, Gregor Maria: *Ekklesiologie, Gegenwärtig Glauben Denken*, Bd. 6, Paderborn 2011.

Modul 9_{LA18}: Fachwissenschaft – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis

Turnus: Jedes dritte Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160191): Portfolio
Modulprüfung (8160192): Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 3, 4, 5, 6

LV-00-086-019
VL
1 SWS
**Christliche Sozialwissenschaften:
Die Sozialprinzipien der katholischen
Soziallehre**
Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr
½ Semester
Beginn: 10.06. – 15.07.2025
Hack
Ort: DH 24

Gesellschaftliche und staatliche Institutionen bilden nicht nur einfach den vorgegebenen Rahmen für soziales und individuelles Handeln, sondern sie sind ihrerseits von Individuen formuliert und in Geltung gesetzt. Sowohl die Schaffung und Ausgestaltung von gesellschaftlichen Ordnungen und Institutionen als auch deren normative Überprüfung verlangt nach ethischen Kriterien, die gewährleisten, dass der institutionelle Rahmen den vom Menschen als Person ausgehenden sittlichen Ansprüchen genügt.

In der Auseinandersetzung mit verschiedenen sozialen Herausforderungen haben sich dafür auf dem Feld der christlichen Sozialethik im Laufe der Zeit mehrere Prinzipien herausgebildet, die heute als Sozialprinzipien weit über den christlichen und kirchlichen Kontext hinaus für die Gestaltung von Staat und Gesellschaft herangezogen werden. Deren Darstellung steht im Zentrum dieser Lehrveranstaltung.

Literatur:

- BAUMGARTNER, Alois/KORFF, Wilhelm: *Sozialprinzipien als ethische Baugesetzlichkeiten moderner Gesellschaft: Personalität, Solidarität und Subsidiarität*, in: Wilhelm Korff (Hg.), *Handbuch der Wirtschaftsethik*; Bd. 1. Berlin 2009, 225–237.
- HEIMBACH-STEINS, Marianne u.a. (Hg.): *Christliche Sozialethik. Grundlagen, Kontexte, Themen. Ein Lehr- und Studienbuch*, Regensburg 2022.

- KRUIP, Gerhard: *Umweltethik und Nachhaltigkeit in christlicher Perspektive*, in: Ralph Bergold/Jochen Sautermeister/André Schröder (Hgg.), *Dem Wandel eine menschliche Gestalt geben. Sozialethische Perspektiven für die Gesellschaft von morgen*. Freiburg i. Br. 2017, 319–332.
- KÜPPERS, Arnd: *Soziale Gerechtigkeit im Verständnis der Katholischen Soziallehre*, in: Anton Rauscher (Hg.), *Handbuch der Katholischen Soziallehre*. Berlin 2008, 165–174.
- NOTHELLE-WILDFEUER, Ursula: *Die Sozialprinzipien der Katholischen Soziallehre*, in: Anton Rauscher (Hg.), *Handbuch der Katholischen Soziallehre*. Berlin 2008, 143–163.

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

LV-00-086-021
VL
2 SWS

Kirchenrecht:
Religionsrecht
Mittwoch, 08.00 – 10.00 Uhr
Beginn: 23.04. – 16.07.2025

Dennemarck
Ort: DH 24

Das Verhältnis zwischen Kirche und Staat in Deutschland kann als rechtlich geordnetes kooperatives Zusammenwirken bei gegenseitiger Unabhängigkeit beschrieben werden. Die Vorlesung behandelt Grundfragen des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat und geht auf Einzelfragen ein, die der rechtlichen Regelung bedürfen, wie etwa Religionsunterricht, Vermögens- und Finanzierungsfragen, Schutz der Sonn- und Feiertage, Militär- und Anstaltsseelsorge usw.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-022
VL
2 SWS

**Fundamentaltheologie:
Der betende Mensch – Religion(en)
und praktische Dimension religiöser
Ästhetik**

Klug
Ort: DH 24

Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 23.04. – 16.07.2025

Um die menschliche Welt zu verstehen, ist es von besonderer Wichtigkeit, die Bedeutung von Religion(en), Glauben und religiöser Praxis zu verstehen. Dazu erarbeitet die Vorlesung einen differenzierten Religionsbegriff, um das Verhältnis von Gott bzw. Göttern und dem Menschen wie auch das Verhältnis von Christentum zu anderen Religionen reflektiert darstellen zu können. Insbesondere das Verhältnis von Judentum und Christentum wird in den Blick genommen, um das heilsgeschichtliche Verhältnis von Gott und seinem Volk zu erhellen. Um die Beziehung von Gott und Mensch darzustellen, zeigen sich religiöse Praxis und Frömmigkeitsformen als erhellend, damit eine intellektuelle Engführung von Glauben vermieden wird. Daran angeschlossen sollen die christliche Liturgie und Sakramentenverständnis im Fokus der Vorlesung stehen, so dass der Sinngehalt und die Ästhetik von katholischer Liturgie erschlossen werden können.

Literatur:

- ADAM, Adolf / HAUNERLAND, Winfried: *Grundriss Liturgie*, Freiburg im Breisgau 2012.
- DANZ, Christian: *Systematische Theologie* (utb basics), Tübingen 2016.
- CHAUVET, Louis-Marie: *Symbol und Sakrament. Eine sakramentale Relecture der christlichen Existenz* (Theologie der Liturgie 8), Regensburg 2015.
- SCHNEIDER, Theodor: *Zeichen der Nähe Gottes. Grundriß der Sakramententheologie*, Mainz 1998.
- STUFLESSER, Martin: *Eucharistie. Liturgische Feier und theologische Erschließung*, Regensburg 2013.
- STUFLESSER, Martin / WINTER, Stephan: *Wo zwei oder drei versammelt sind. Was ist Liturgie?* (Grundkurs Liturgie Band 1), Regensburg 2004.

Fachdidaktische Wahlpflichtmodule StPO 20182

Modul 14.2_{LA18}: Fachdidaktik – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis

Turnus: Jedes 6. Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160251): Sitzungsgestaltung / Präsentation des Projektes
Modulprüfung (8160252): Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 3, 4, 5, 7

LV-00-086-044 **Fachdidaktik** **Tomberg**
SE Montag, 14.00 – 16.00 Uhr
2 SWS Beginn: 28.04. – 14.07.2025 Ort: DH 24

LV-00-086-045 **Fachwissenschaft** **Tomberg**
VL
1 SWS Termin nach Vereinbarung Ort: DH 24

2025 wird das Jubiläum des Konzils von Nicäa feierlich begangen: Im Frühsommer vor 1.700 Jahren gelang es der Kirchenversammlung, die später als erstes ökumenisches Konzil gezählt wurde, mit dem Glaubensbekenntnis von Nicäa einen Grundlagentext vorzulegen, der bis heute Christinnen und Christen über Konfessionsgrenzen hinweg verbindet. Das Jubiläum nehmen wir zum Anlass, um dieses ökumenische Gedenken fachdidaktisch für den Religionsunterricht zu reflektieren. Was lässt sich an dem, was lässt sich sinnvoll über das Konzil lernen? Dabei spielen neben den ökumenischen auch bspw. Fragen der Kirchengeschichtsdidaktik und einer zeitgemäßen Elementarisierung des Konzilsjubiläums eine Rolle.

Literatur:

- BORK, Stefan / GÄRTNER, Claudia (Hgg.): *Kirchengeschichtsdidaktik. Verortungen zwischen Religionspädagogik, Kirchengeschichte und Geschichtsdidaktik* [Religionspädagogik innovativ, Bd. 12], Stuttgart 2016.

- DIRK, Heidrun: *Gott und die Kirchen. Orientierungswissen Historische Theologie* [Theologie elementar], Stuttgart 2015.
- DÜNZEL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche*, Freiburg ²2011.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021.
- LANGE, Christian: Art. *Konzil von Nicaea/Nicaenum*, kirchengeschichtsdidaktisch, WiReLex, DOI: <https://doi.org/10.23768/wirelex.400020>
- PANDEL, Hans-Jürgen: *Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis*, Schwalbach/Ts ²2017.
- SCHWEITZER, Friedrich / HAEN, Sara de / KRIMMER, Evelyn: *Elementarisierung 2.0. Religionsunterricht vorbereiten nach dem Elementarisierungsmodell*, Göttingen 2019.

Weitere Hinweise in der Lehrveranstaltung

Praxismodule StPO 20182

Modul 15.1_{LA18}: ProfiWerk Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160301): Bearbeitung von 2 bis 6
Übungsaufgaben und 1 bis 3 Präsentationen einzelner
Übungsaufgaben_(in Gestalt kreativer Aufgaben mit fachdi-
daktischer Reflexion)
Modulprüfung (8160302): Hausarbeit (15-18 Seiten)

Teilnahmevorausset-
zungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls PraxisStart

Zu belegen ist diesmal das fachdidaktische Modul 14.2_{LA18}, welches noch nicht für
die Ableistung des zu belegenden fachdidaktischen Moduls angerechnet worden
ist oder werden soll.

Beschreibung siehe Seiten 30-31.

LV-00-086-060 (s. LV-00-086-045) VL 1 SWS	Fachwissenschaft Termine nach Vereinbarung	Tomberg Ort: DH 24
LV-00-086-061 (s. LV-00-086-044) SE 2 SWS	Fachdidaktik: Montag, 14.00 – 16.00 Uhr Beginn: 2025	Tomberg Ort: DH 24

Modul 15.2_{LA18}: PraxisLab Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160311): Anwesenheitspflicht im Praktikum sowie im Seminar und Blockseminar
Studienleistung (8160312): Durchführung mind. eines Unterrichtsversuchs im Schulpraktikum und Bearbeitung einer Aufgabe im Zusammenhang mit Fachkonzepten im Blockseminar
Modulprüfung (8160313): Praktikumsbericht, Portfolio oder Projektarbeit

Teilnahmevoraussetzungen: Modul PraxisStart sowie mindestens gleichzeitige Teilnahme an den Modulen ProfiPraxis EGL, ProfiWerk Fach I/II sowie PraxisLab Fach II/EGL.

LV-00-086-062 (LV-05-b24-PT-469) SE 2 SWS	Begleitseminar Findet gemeinsam mit dem FB 05 statt Beginn: 24.04.2025, 14.00 – 18.30 Uhr danach Montag, 16.00 – 18.00 Uhr	Tomberg / Schuster Ort: Lahntor 3 Raum 03010
--	--	---

Das durch den fachdidaktischen Modellierungsprozess im ProfiWerk gewonnene Grundverständnis des Fachs wird im Rahmen des Schulpraktikums in unterrichtliche Praxis übersetzt und mit eigenen Handlungserfahrungen als Lehrkraft verbunden. Dabei werden grundlegende Ansätze zur Planung und Gestaltung von Unterricht erarbeitet und im Praktikum Erlebtes kriteriengeleitet reflektiert.

Module des Aufbaustudiums StPO 20232

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule StPO 20232

Modul 8_{LA23}: Fachwissenschaft – Kirche und Ökumene

Turnus: Jedes dritte Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-08-01): Portfolio
Modulprüfung (P-25-086-20232-08-02): mündl. Prüfung
(30 Min)

Teilnahmevorausset-
zungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkennt-
nisse und Griechischkenntnisse

LV-00-086-018

SE

1 SWS

Exegese NT:

**Vielfalt und Tradition – Neutesta-
mentliche Gemeindevorstellungen**

Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr

½ Semester

Beginn: 29.04. – 03.06.2025

Ernst

Ort: DH 24

Gemeindevorstellungen und -probleme lassen sich anhand der neutestamentlichen Texte erahnen. Die Gemeindemodelle bewegen sich im Spannungsfeld von Identität und gemeinsamen Wurzeln, zwischen Abgrenzung und Beibehalten von jüdischen Traditionen, zwischen Endzeitvorstellungen und der Einrichtung auf Dauer.

Im Seminar soll zunächst über die Analyse der Zeitgeschichte und der verschiedenen Kulturen die Gründungssituation der ersten christlichen Gemeinden herausgearbeitet werden, um dann die unterschiedlichen Gemeindevorstellungen diskutieren zu können.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-019
VL
1 SWS

**Christliche Sozialwissenschaften:
Die Sozialprinzipien der katholischen
Soziallehre**

Hack
Ort: DH 24

Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr
½ Semester
Beginn: 10.06. – 15.07.2025

Gesellschaftliche und staatliche Institutionen bilden nicht nur einfach den vorgegebenen Rahmen für soziales und individuelles Handeln, sondern sie sind ihrerseits von Individuen formuliert und in Geltung gesetzt. Sowohl die Schaffung und Ausgestaltung von gesellschaftlichen Ordnungen und Institutionen als auch deren normative Überprüfung verlangt nach ethischen Kriterien, die gewährleisten, dass der institutionelle Rahmen den vom Menschen als Person ausgehenden sittlichen Ansprüchen genügt.

In der Auseinandersetzung mit verschiedenen sozialen Herausforderungen haben sich dafür auf dem Feld der christlichen Sozialethik im Laufe der Zeit mehrere Prinzipien herausgebildet, die heute als Sozialprinzipien weit über den christlichen und kirchlichen Kontext hinaus für die Gestaltung von Staat und Gesellschaft herangezogen werden. Deren Darstellung steht im Zentrum dieser Lehrveranstaltung.

Literatur:

- BAUMGARTNER, Alois/KORFF, Wilhelm: *Sozialprinzipien als ethische Baugesetzlichkeiten moderner Gesellschaft: Personalität, Solidarität und Subsidiarität*, in: Wilhelm Korff (Hg.), *Handbuch der Wirtschaftsethik*; Bd. 1. Berlin 2009, 225–237.
- HEIMBACH-STEINS, Marianne u.a. (Hg.): *Christliche Sozialethik. Grundlagen, Kontexte, Themen. Ein Lehr- und Studienbuch*, Regensburg 2022.
- KRUIP, Gerhard: *Umweltethik und Nachhaltigkeit in christlicher Perspektive*, in: Ralph Bergold/Jochen Sautermeister/André Schröder (Hgg.), *Dem Wandel eine menschliche Gestalt geben. Sozialethische Perspektiven für die Gesellschaft von morgen*. Freiburg i. Br. 2017, 319–332.
- KÜPPERS, Arnd: *Soziale Gerechtigkeit im Verständnis der Katholischen Soziallehre*, in: Anton Rauscher (Hg.), *Handbuch der Katholischen Soziallehre*. Berlin 2008, 165–174.
- NOTHELLE-WILDFEUER, Ursula: *Die Sozialprinzipien der Katholischen Soziallehre*, in: Anton Rauscher (Hg.), *Handbuch der Katholischen Soziallehre*. Berlin 2008, 143–163.

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

LV-00-086-020
VL/SE
2 SWS

Dogmatik:
Ekklesiologie
Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 24.04. – 17.07.2025

Klug
Ort: DH 24

Die katholische Kirche befindet sich in einem Spannungsverhältnis, das von einer Gleichzeitigkeit in Kontinuität und Diskontinuität zwischen ihrem frühchristlichen Ursprung und ihrer aktuellen Krisengestalt bestimmt ist.

Das Ziel der Vorlesung ist es, eine ekklesiologische Grundgrammatik zu erarbeiten, mit der die Kirche von ihrem Wesen verstanden und die aktuellen Krisenphänomene gedeutet werden können. Insbesondere will die Vorlesung die Frage der institutionellen Glaubwürdigkeit und der gesellschaftlichen Relevanz in den Blick nehmen, um eine zukunfts offene Ekklesiologie zu entwickeln. Dazu nimmt die Vorlesung auch die Kirche in ihrer pluralen Gestalt in den Blick, um das ökumenische Innenverhältnis wie das Verhältnis von Kirche und Welt erläutern.

Literatur:

- KEHL, Medard: *Die Kirche. Eine katholische Ekklesiologie*, Würzburg ⁴2001.
- NEUNER, Peter: *Ekklesiologie - Die Lehre von der Kirche*, in: Beinert, Wolfgang (Hrsg.), *Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik*, Paderborn u. a. 1995, 399-578.
- SULLIVAN, Francis A.: *Salvation Outside the Church? Tracing the History of the Catholic Response*, Eugene 2002.
- KASPER, Walter: *Katholische Kirche. Wesen – Wirklichkeit – Sendung*, Freiburg ⁴2011.
- PRUSAK, Bernard P.: *The Church Unfinished. Ecclesiology Through the Centuries*, New York 2004.
- HOFF, Gregor Maria: *Ekklesiologie, Gegenwärtig Glauben Denken*, Bd. 6, Paderborn 2011.

Modul 9_{LA23}: Fachwissenschaft – Religionen und religiöse Praxis

Turnus: Jedes dritte Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-09-01): Portfolio
Modulprüfung (P-25-086-20232-09-02): Kolloquium, Präsentation oder mündliche Prüfung (30 Min.)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse
Empfohlen: Hebräischkenntnisse

LV-00-086-021
VL
2 SWS

**Kirchenrecht:
Religionsrecht**
Mittwoch, 08.00 – 10.00 Uhr
Beginn: 23.04. – 16.07.2025

Dennemarck
Ort: DH 24

Das Verhältnis zwischen Kirche und Staat in Deutschland kann als rechtlich geordnetes kooperatives Zusammenwirken bei gegenseitiger Unabhängigkeit beschrieben werden. Die Vorlesung behandelt Grundfragen des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat und geht auf Einzelfragen ein, die der rechtlichen Regelung bedürfen, wie etwa Religionsunterricht, Vermögens- und Finanzierungsfragen, Schutz der Sonn- und Feiertage, Militär- und Anstaltsseelsorge usw.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-022
VL
2 SWS

Fundamentaltheologie: **Klug**
Der betende Mensch – Religion(en)
und praktische Dimension religiöser Ort: DH 24
Ästhetik
Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 23.04. – 16.07.2025

Um die menschliche Welt zu verstehen, ist es von besonderer Wichtigkeit, die Bedeutung von Religion(en), Glauben und religiöser Praxis zu verstehen. Dazu erarbeitet die Vorlesung einen differenzierten Religionsbegriff, um das Verhältnis von Gott bzw. Göttern und dem Menschen wie auch das Verhältnis von Christentum zu anderen Religionen reflektiert darstellen zu können. Insbesondere das Verhältnis von Judentum und Christentum wird in den Blick genommen, um das heilsgeschichtliche Verhältnis von Gott und seinem Volk zu erhellen. Um die Beziehung von Gott und Mensch darzustellen, zeigen sich religiöse Praxis und Frömmigkeitsformen als erhellend, damit eine intellektuelle Engführung von Glauben vermieden wird. Daran angeschlossen sollen die christliche Liturgie und Sakramentenverständnis im Fokus der Vorlesung stehen, so dass der Sinngehalt und die Ästhetik von katholischer Liturgie erschlossen werden können.

Literatur:

- ADAM, Adolf / HAUNERLAND, Winfried: *Grundriss Liturgie*, Freiburg im Breisgau 2012.
- DANZ, Christian: *Systematische Theologie* (utb basics), Tübingen 2016.
- CHAUVET, Louis-Marie: *Symbol und Sakrament. Eine sakramentale Relecture der christlichen Existenz* (Theologie der Liturgie 8), Regensburg 2015.
- SCHNEIDER, Theodor: *Zeichen der Nähe Gottes. Grundriß der Sakramententheologie*, Mainz ⁷1998.
- STUFLESSER, Martin: *Eucharistie. Liturgische Feier und theologische Erschließung*, Regensburg 2013.
- STUFLESSER, Martin / WINTER, Stephan: *Wo zwei oder drei versammelt sind. Was ist Liturgie?* (Grundkurs Liturgie Band 1), Regensburg 2004.

Modul 15 LA23: **Christlicher Glaube und nachhaltige Entwicklung**

Turnus: Jedes dritte Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-015-01): Portfolio (6-8
Seiten)
Modulprüfung (P-25-086-20232-015-02): mündliche Prüfung (30 Min.)

Teilnahmevorausset-
zungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkennt-
nisse und Griechischkenntnisse

LV-00-086-116 **Theologische Ethik:** **Hack**
VL **Christliche Ethik als Teil einer „Trans-**
2 SWS **formationsethik“ der Nachhaltigkeit** Ort: DH 24
Donnerstag, 08.00 – 10.00 Uhr
Beginn: 24.04. – 17.07.2025

Angesichts von globaler Armut und ökologischer Krise steht die Menschheit vor der gewaltigen Herausforderung, als Weltbevölkerung den Weg einer großen Transformation zu gehen. Dafür gilt der Begriff „Nachhaltigkeit“ als jene normative Grundlage, in der die verschiedenen Dimensionen einer ökologisch tragfähigen, sozial gerechten und wirtschaftlich effizienten Entwicklung konvergieren.

Die christliche Ethik formuliert auf Basis eines reflektierten theologischen Mensch-Natur-Verhältnisses und ihrer Vorstellung vom „guten Leben“ einen wichtigen Beitrag für eine „Nachhaltigkeitsethik“, zumal „Nachhaltigkeit“ innerhalb der christlichen Sozialethik schon länger als ein weiteres Prinzip der Sozialprinzipien gilt.

Ausgehend von einer schöpfungstheologischen Reflexion und Überlegungen zur intergenerationellen Gerechtigkeit widmet sich die Lehrveranstaltung einerseits einzelnen Handlungsfeldern der ökologischen Ethik (Sustainable Development Goals, Tierethik, Grüne Gentechnik), andererseits fragt sie auch nach Möglichkeiten und Bedingungen für einen nachhaltigen Lebensstil (Ressourcen von Religion, Haltungen und Tugenden, Bildung für nachhaltige Entwicklung).

Literatur:

- BERTELMANN, B./HEIDEL, K. (Hg.): *Leben im Anthropozän. Christliche Perspektiven für eine Kultur der Nachhaltigkeit*, München 2018.

- FRANZISKUS: *Enzyklika „Laudato si’“ von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus. 24. Mai 2015* (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 202), Bonn ⁵2022.
- LINTNER, Martin: *Mensch – Tier – Gott. Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik*, Baden-Baden 2021.
- ROSENBERGER, Michael: *Eingebunden in den Beutel des Lebens. Christliche Schöpfungsethik*, Münster 2021.
- ROSENBERGER, Michael: *Der Traum vom Frieden zwischen Mensch und Tier. Eine christliche Tierethik*, München 2015.
- VOGT, Markus: *Prinzip Nachhaltigkeit. Ein Entwurf aus theologisch-ethischer Perspektive*, München ³2013.
- VOGT, Markus: *Christliche Umweltethik. Grundlagen und zentrale Herausforderungen*, Freiburg im Breisgau 2021.
- VOGT, Markus: *Nachhaltigkeit*, in: Heimach-Steins, Marianne u.a. (Hg.): *Christliche Sozialethik. Grundlagen, Kontexte, Themen. Ein Lehr- und Studienbuch*, Regensburg 2022, 219-231.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

LV-00-086-117
VL/SE
2 SWS

Exegese AT:
**Mensch und Natur im Alten Israel –
Herrschaft und Auftrag**
Dienstag, 18.00 – 20.00 Uhr
Beginn 22.04. – 15.07.2025

Ernst
Ort: DH 24

Welche Stellung und Rechte haben Tiere? Wie soll man mit der Natur umgehen?
Wer kommt in den Himmel?

Der Schöpfungsauftrag in Gen 1 gibt Macht, aber verpflichtet auch. Die Macht, wie auch der Verpflichtungen sollen durch die Analyse verschiedener Textgattungen im Alten Testament diskutiert werden, um den Herrschaftsauftrag und seine Veränderungen durch die Zeit besser verstehen zu können.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Fachdidaktische Wahlpflichtmodule StPO 20232

Modul 17.4_{LA23}: Fachdidaktik des katholischen RU unter besonderer Berücksichtigung von Ökumene und konfessioneller Kooperation

Turnus: Jedes 4. Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-020-01): Entwicklung, Vorstellung und Reflexion eines didaktischen Materials oder Lerntagebuch
Modulprüfung (P-25-086-20232-020-02): Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse

LV-00-086-044
SE
2 SWS

Fachdidaktik
Montag, 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 28.04. – 14.07.2025

Tomberg
Ort: DH 24

2025 wird das Jubiläum des Konzils von Nicäa feierlich begangen: Im Frühsommer vor 1.700 Jahren gelang es der Kirchenversammlung, die später als erstes ökumenisches Konzil gezählt wurde, mit dem Glaubensbekenntnis von Nicäa einen Grundlagentext vorzulegen, der bis heute Christinnen und Christen über Konfessionsgrenzen hinweg verbindet. Das Jubiläum nehmen wir zum Anlass, um dieses ökumenische Gedenken fachdidaktisch für den Religionsunterricht zu reflektieren. Was lässt sich an dem, was lässt sich sinnvoll über das Konzil lernen? Dabei spielen neben den ökumenischen auch bspw. Fragen der Kirchengeschichtsdidaktik und einer zeitgemäßen Elementarisierung des Konzilsjubiläums eine Rolle.

Literatur:

- BORK, Stefan / GÄRTNER, Claudia (Hgg.): *Kirchengeschichtsdidaktik. Verortungen zwischen Religionspädagogik, Kirchengeschichte und Geschichtsdidaktik* [Religionspädagogik innovativ, Bd. 12], Stuttgart 2016.

- DIRK, Heidrun: *Gott und die Kirchen. Orientierungswissen Historische Theologie* [Theologie elementar], Stuttgart 2015.
- DÜNZEL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche*, Freiburg ²2011.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021.
- LANGE, Christian: Art. *Konzil von Nicaea/Nicaenum*, kirchengeschichtsdidaktisch, WiReLex, DOI: <https://doi.org/10.23768/wirelex.400020>
- PANDEL, Hans-Jürgen: *Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis*, Schwalbach/Ts ²2017.
- SCHWEITZER, Friedrich / HAEN, Sara de / KRIMMER, Evelyn: *Elementarisierung 2.0. Religionsunterricht vorbereiten nach dem Elementarisierungsmodell*, Göttingen 2019.

Weitere Hinweise in der Lehrveranstaltung

Praxismodule StPO 20232

Modul 18.1_{LA23}: ProfiWerk Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-021-01): Entwicklung,
Vorstellung und Reflexion eines didaktischen Materials
oder Lerntagebuch (12-15 Seiten)
Modulprüfung (P-25-086-20232-021-02): Hausarbeit /
schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten)

Teilnahmevorausset-
zungen: keine

LV-00-086-061 (s. LV-00-086-044) SE 2 SWS	Fachdidaktik: Montag, 14.00 – 16.00 Uhr Beginn: 28.04. – 14.07.2025	Tomberg Ort: DH 24
--	--	----------------------------------

Zu belegen ist diesmal das fachdidaktische Modul 17.4_{LA23}, welches noch nicht für die Ableistung des zu belegenden fachdidaktischen Moduls angerechnet worden ist oder werden soll.

Beschreibung siehe Seiten 41 – 42.

Modul 18.2_{LA23}: PraxisLab Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-022-01): Anwesenheitspflicht im Praktikum sowie im Seminar und Blockseminar
Studienleistung (S-25-086-20232-022-02): Durchführung mind. eines Unterrichtsversuchs im Schulpraktikum und Bearbeitung einer Aufgabe im Zusammenhang mit Fachkonzepten im Blockseminar
Modulprüfung (P-25-086-20232-022-03): Praktikumsbericht, Portfolio
oder Projektarbeit (8-15 Seiten)

Teilnahmevoraussetzungen: Modul PraxisStart (EWL 3) im Fach EGL, Studienleistung
Profiwerk Katholische Religion
Empfohlene Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme an den Modulen PraxisLab des weiteren Fachs sowie PraxisLab EGL (EWL P2)

LV-00-086-062 (LV-05-b24-PT-469) SE 2 SWS	Begleitseminar Findet gemeinsam mit dem FB 05 statt Beginn: 24.04.2025, 14.00 – 18.30 Uhr danach Montag, 16.00 – 18.00 Uhr	Schuster / Tomberg Ort: Lahntor 3 Raum: 03010
--	--	--

Das durch den fachdidaktischen Modellierungsprozess im ProfiWerk gewonnene Grundverständnis des Fachs wird im Rahmen des Schulpraktikums in unterrichtliche Praxis übersetzt und mit eigenen Handlungserfahrungen als Lehrkraft verbunden. Dabei werden grundlegende Ansätze zur Planung und Gestaltung von Unterricht erarbeitet und im Praktikum Erlebtes kriteriengeleitet reflektiert.

Das Mentorat für LA-Studierende Katholische Theologie

Das „Mentorat für Lehramtsstudierende Katholische Theologie“ (kurz: Mentorat) ist die kirchliche, spirituelle Studienbegleitung. Neben dem wissenschaftlichen Studium dient es - sozusagen als zweites Standbein - der Vorbereitung auf dem Weg, zukünftig als Religionslehrer/Religionslehrerin arbeiten zu können.

Das Mentorat bietet den Studierenden die Möglichkeit, persönliche Kompetenzen zu stärken, die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln und die Spiritualität zu vertiefen. Es ist „ein Forum zur Auseinandersetzung mit beruflichen, kirchlichen und persönlichen Anforderungen in Form von offenen Angeboten und verbindlichen Elementen.“ Es unterstützt dabei, einen reflektierten Standpunkt im katholischen Glauben und Kirche zu entwickeln. Es will zur Vernetzung unter den Lehramtsstudierenden beitragen, die ihre eigene Berufsidealität als Religionslehrkraft und als spätere Berufsgruppe entwickeln.

Kontakt

Mentor Dr. Paul Lang

Diakon und Lehrer an der Stiftsschule Amöneburg

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 06429-6143

E-Mail paul.lang@bistum-fulda.de
mentorat@bistum-fulda.de

Veranstaltungsort ist in der Regel die Hochschulgemeinde (KHG).

Während des Neubaus der KHG bei St. Peter-und-Paul ist Ausweichquartier das Haus der Gemeinschaft St. Vinzenz in der Bahnhofstraße 19 resp. 21, 35037 Marburg.

Lehrangebot

„Katholische Religion und Kultur“

Nebenfach Kombinationsbachelor

Katholische Religion und Kultur, angeboten von der Theologischen Fakultät Fulda in Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg, kann als Nebenfach im Kombinationsbachelor belegt werden. Der dabei zu erlangende Abschluss ist abhängig vom gewählten Hauptfach. Der Studiengang hat keinen NC und kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester begonnen werden.

Der Studiengang bietet universitäre Bildung in den unterschiedlichen Disziplinen der Katholischen Theologie und vermittelt aufgrund des enzyklopädischen Charakters des Faches Deutungs-, Analyse-, Handlungs- und Kommunikationskompetenzen. Dies wird ermöglicht durch die Einführung in unterschiedliche Bereiche der Theologie (historische, biblische, systematische und praktische Theologie). Neben einer bibelwissenschaftlichen und systematisch-theologischen Einführung können dabei individuelle Interessen bedient werden. Basismodule vermitteln die fachspezifischen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten, die in Aufbaumodulen um fachwissenschaftliche Perspektiven ergänzt und in Vertiefungsmodulen angewendet werden können. Der Schwerpunkt innerhalb der theologischen Bereiche kann selbst gewählt und der Studiengang somit passgenau in unterschiedliche individuelle Fächerkombinationen der Studierenden eingebunden werden.

Übersichtsplan Bachelor Sommersemester 2025

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9			M 12 Dennemarck	M 10 Hack	
9 - 10			M 12 Dennemarck	M 10 Hack	
10-11	M 9 / M 17 _{Marsk} Tomberg	M 6 / M 16 _{Marskills} Sieber	M 6 * / M 17 _{Marsk} Dennemarck M 6 ** / M 17 _{Marsk} Roth	M 5 / M 15 _{Marsk} Hack	
11-12	M 9 / M 17 _{Marsk} Tomberg	M 6 / M 16 _{Marskills} Sieber	M 6 * / M 17 _{Marsk} Dennemarck M 6 ** / M 17 _{Marsk} Roth	M 5 / M 15 _{Marsk} Hack	
12-13		M 4 / M 15 _{Marsk} Goebel	M 4 Helmer / Ernst / Klug / Stamer / Sieber		
13-14		M 4 / M 15 _{Marsk} Goebel	M 4 Helmer / Ernst / Klug / Stamer / Sieber		
14-15	M 9 Tomberg	M 11 * Ernst M 11 ** Hack	M 11 Klug	M 12 Klug	
15-16	M 9 Tomberg	M 11 * Ernst M 11 ** Hack	M 11 Klug	M 12 Klug	
16-17		M 5 / M 16 _{Marsk} Ernst			
17-18		M 5 / M 16 _{Marsk} Ernst			
18-19		M 10 Ernst			
19-20		M 10 Ernst			

* Erste Hälfte des Semesters

** Zweite Hälfte des Semesters

Außercurricular: Hebräisch Lektürekurs: Ernst, n.V.

Oberseminar: Müller, Mo 16-18 Uhr (FD)

Basismodule

Modul 4_{BA}: Einführung in die Theologie allgemein und aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht II

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (S-68-086-20222-004-01): Portfolio (unbenotet)
Modulprüfung (P-68-086-20222-004-02): Mündliche Prüfung (30 Min.)

LV-00-086-003 SE+UE+EX 2 SWS	Theologisches Propädeutikum 2 Mittwoch, 12.00 – 14.00 Uhr Beginn: 23.04. -17.07.2025	Helmer / Ernst / Klug / Stamer / Sieber
------------------------------------	---	--

Ort: DH 24

Der zweite Teil des theologischen Propädeutikums wird verschiedene Themen umfassen: Im ersten Teil werden die Grundlagen theologischer Erkenntnislehre im Zentrum stehen, gefolgt von einer Einführung in die Ökumenik, denn der katholische Glaube kann nur im Miteinander und Gegenüber mit anderen Konfessionen und Religionen gelebt werden. Aus diesem Grund wird der zweite, umfangreichere Teil sich mit dem Judentum, dem Islam, dem Protestantismus und den Ostkirchen auseinandersetzen. Auch in diesem Seminarteil wird die Erkenntnislehre eine Rolle spielen. Vor allem aber geht es um Geschichte und aktuelle Glaubenspraxis der anderen Konfessionen und Religionen.

Literatur:

- BREMER, Thomas (Hg.): *Die Orthodoxen Kirchen der byzantinischen Tradition*, Darmstadt 2013.
- BREMER, Thomas (Hg.): *Orthodoxie in Deutschland*, Münster 2016.
- DECKER, Doris: *Frauen zwischen Selbst- und Fremdbestimmung. Wandel weiblicher Geschlechterkonstruktionen in religiösen Veränderungsprozessen am Beispiel frühislamischer Überlieferungen*. In: Ute E. Eisen/Christine Gerber/Angela Standhartinger (Hg.) *Doing Gender – Doing Religion. Fallstudien zur Intersektionalität im frühen Judentum, Christentum und Islam (WUNT 302)*, Tübingen 2013, 193-223.

- HUTTER, Manfred: *Die Weltreligionen*, München ⁵2016, 87-104 (Islam).
- LÖBLE, Nike: *talking back: junge Muslim*innen in Deutschland im Kontext eines (konstruierten) Bedrohungsszenarios*. In: EZIRE Working Paper 2023/1. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:29-opus4-233367>
- LOTH, Martina: *Religiöse Identitätsbildung junger Alevit:innen und Sunnit:innen. Eine empirische Analyse im Spannungsfeld von Herkunftsmilieus und gesellschaftlichen Anpassungserwartungen* (Veröffentlichungen der Sektion Religionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie), Wiesbaden 2023.
- POLAK, Regina: *Islam- und Muslimfeindlichkeit im deutschsprachigen Raum aus praktisch-theologischer Perspektive*. In: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 75/1 (2023), 5-18. https://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=26790
- SCHRODE, Paula: *Islam als Forschungsgegenstand: ein diskursiver Ansatz*. In: Karsten Lehmann/Ansgar Jodicke (Hg.): *Einheit und Differenz in der Religionswissenschaft. Standortbestimmungen mit Hilfe eines Mehr-Ebenen-Modells von Religion*, Würzburg 2016, 177-197.
- BEINERT, Wolfgang: *Kann man dem Glauben trauen? Grundlagen theologischer Erkenntnis*, Regensburg 2004.
- KERN, Walter/NIEMANN, Franz-Josef: *Theologische Erkenntnislehre (Leitfaden Theologie 4)*, Düsseldorf 1981.
- KERN, Walter u.a.: *Handbuch der Fundamentaltheologie, Bd. 4: Traktat Theologische Erkenntnislehre*, Freiburg i.Br. 1988.

LV-00-086-014
VL+Ü
2 SWS

Philosophie: Einführung in die Theologie aus philosophischer Sicht
Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 29.04. – 15.07.2025

Ort: DH 24

In dieser Übung/Vorlesung erarbeiten wir ein Verständnis von Philosophie, philosophischen Grundbegriffen und Disziplinen, betrachten rivalisierende Ansätze zur Bestimmung des Verhältnisses von Glaube und Vernunft anhand von Beispielen aus der älteren Theologiegeschichte und reflektieren ausgewählte Grundfragen der Philosophie, nicht zuletzt in ihrer Bedeutung für die Theologie.

Literatur:

- RUSSELL, Bertrand: *Probleme der Philosophie*, Frankfurt a. M. 2023.
- JASPERS, Karl: *Einführung in die Philosophie*, Basel 2024.
- EWING, Alfred C.: *The Fundamental Questions of Philosophy*, London 2012.
- NAGEL, Thomas: *Was bedeutet das alles?*, Stuttgart 2020.

Modul 5_{BA}: Einführung in die Theologie aus biblischer und systematischer Sicht II

Pflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (S-68-086-20222-005-01): Portfolio (unbe-
notet)

Modulprüfung (P-68-086-20222-005-02):

Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (120 Min.)

LV-00-086-005

Exegese:

Ernst

SE

Einleitung in das Neue Testament

2 SWS

Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: DH 24

Beginn: 22.04. – 15.07.2025

Was wissen wir über Jesus? Wann sind die Evangelien entstanden? Was ist ein Gleichnis?

Die Einleitungsvorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der neutestamentlichen Schriften und ihrer Theologie. Ziel ist auch die Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennenzulernen.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-009

VL+KO

2 SWS

**Moraltheologie: Einführung
in die theologische Ethik**

Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 24.04.2025

Hack

Ort: DH 24

Dem Menschen ist es aufgrund seiner Vernunftbegabung grundsätzlich möglich, sein Leben durch Entscheiden und Handeln bewusst zu führen und zu gestalten. Seine Vernunft stellt ihn zugleich vor den Anspruch der Sittlichkeit, insofern er dazu aufgerufen ist, sein Handeln am Guten zu orientieren und Entscheidungen verantwortlich zu fällen. Die wissenschaftliche Reflexion darauf, was ihn dafür in seiner Handlungspraxis leitet, heißt Ethik. Sie fragt nach den Voraussetzungen menschlichen Handelns und wie sich moralische Normen vor dem Forum der Vernunft begründen lassen. Dieser rationale Zugriff ist auch einer theologischen Ethik eigen, die als Wissenschaft nicht einfach moralische Weisungen der Bibel tradiert und verkündet, sondern auf normative Orientierungen für ein gelingendes Leben des Menschen unter dem Anspruch des Evangeliums reflektiert.

Die Einführungsveranstaltung klärt daher zunächst die für ethisches Nachdenken zentralen Begriffe, Voraussetzungen und Begründungsmodelle. Daneben ist innerhalb einer Verhältnisbestimmung von philosophischer und theologischer Ethik zu fragen, welche Bedeutung die christliche Heilsbotschaft für eine theologische Ethik besitzt und worin über die reine Vernunftbegründung hinaus das Spezifikum des christlichen Glaubens für sittliches Handeln erkannt werden kann.

Literatur:

- ANZENBACHER, Arno: *Einführung in die Ethik*, Düsseldorf 2001.
- DÜWELL, Marcus u.a. (Hrsg.): *Handbuch Ethik*, Stuttgart 2002.
- ERNST, Stephan: *Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung*, München 2009.
- FENNER, Dagmar: *Wie soll ich handeln?*, Tübingen ²2020.
- MERKL, Alexander / SCHLÖGL-FLIERL, Kerstin: *Moraltheologie kompakt. Grundlagen und aktuelle Herausforderungen*, Regensburg ²2022.
- RICKEN, Friedo: *Allgemeine Ethik*, Stuttgart ⁵2014.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf*, Freiburg i. Br. ²2014.
- WERNER, Micha: *Einführung in die Ethik*, Berlin 2021 (Open-Access-Publikation).

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul 6_{BA}: Einführung in die Theologie aus kirchenhistorischer und praktischer Sicht II

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-006-01):
Klausur (120 Min.)

LV-00-086-007 **Kirchengeschichte:** **Sieber**
VL **Einführung in die Kirchengeschichte II**
2 SWS **(Mittelalter und Neuzeit)** Ort: DH 24
Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 29.04.2025

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

In diesem zweiten Semester liegt der Fokus auf der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Themen wie die Christianisierung der Germanen, der Bund des Papsttums mit den Franken, der Bußgang Heinrichs IV. nach Canossa, Papst Urbans II. Aufruf zum Ersten Kreuzzug, das Große Abendländische Schisma, die religiöse Armbewegung des hohen Mittelalters, Humanismus und Reformation, katholische Aufklärung, die große Säkularisation von 1803, Ultramontanismus, Erstes Vaticanum und Modernismusstreit, Kirche im Nationalsozialismus und das Zweite Vaticanum erfahren eine (knappe) Darstellung und werden kontextualisiert. Auch Aspekte und spektakuläre Ereignisse der Kirchengeschichte des Mittelalters bzw. der Neuzeit, die in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit auf sich ziehen, kommen zur Sprache.

Literatur:

- BISCHOF, Franz Xaver u.a. (Hgg.): *Einführung in die Geschichte des Christentums*, Freiburg 2014.
- KOTTJE, Raymund / MOELLER, Bernd u. a. (Hgg.): *Ökumenische Kirchengeschichte*, 3 Bde., Darmstadt 2006 etc.
- ANGENENDT, Arnold: *Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400 bis 900*, Stuttgart u.a. 1990.

- BORGOLTE, Michael: *Die mittelalterliche Kirche (Enzyklopädie deutscher Geschichte 17)*, München 1992.
- FRANK, Isnard Wilhelm: *Kirchengeschichte des Mittelalters (Leitfaden Theologie 14)*, Düsseldorf 1984.
- MARKSCHIES, Christoph: *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen 1995.
- SELLIN, Volker: *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Göttingen 2008.

LV-00-086-011

VL+KO

1 SWS

Kirchenrecht:

Verfassungsrecht

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

½ Semester

Beginn: 23.04. – 04.06.2025

Dennemarck

Ort: DH 24

Was ist die Kirche? Wer gehört zur Kirche? Wie ist die Kirche aufgebaut? Die Lehrveranstaltung versucht einen Einblick über das theologische Selbstverständnis der Kirche und die daraus folgende rechtliche Ordnung zu vermitteln.

Literatur:

Primärliteratur:

- Codex Iuris Canonici. Codex des kanonischen Rechts, Lateinisch-deutsche Ausgabe, Kevelaer⁹2018.

Sekundärliteratur:

- KRÄMER, Peter: *Kirchenrecht II. Ortskirche – Gesamtkirche*, Stuttgart u. a. 1993.
- AYMANS-MÖRSDORF: *Kanonisches Recht Bd. II*. Paderborn u.a. 1997, 2- 453.
- HAERING, S., REES, W., SCHMITZ, H.: *Handbuch des katholischen Kirchenrechts*, Regensburg³2015, §§ 15-49, S. 255-767.

LV-00-086-012

VL

1 SWS

**Liturgiewissenschaft:
Grundlagen der Liturgiewissen-
schaft**

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

½ Semester

Beginn: 11.06. – 16.07.2025

Roth

Ort: DH 24

Dieses Basismodul soll in verschiedenen Schritten die Grundlagen der Liturgiewissenschaft vermitteln. Dabei geht es zunächst um das Wesen der Liturgie als Kommunikationsgeschehen zwischen Gott und Mensch. Sodann wird das Kirchenjahr in seiner Struktur mit den wichtigsten Festen vorgestellt. In einem Überblick wird dann die Liturgie als eine geschichtlich gewachsene und immer wieder veränderbare Größe dargestellt. Am Ende wird auch eine praktische Hinführung zur Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten gegeben.

Literatur:

- ADAM, Adolf / HAUNERLAND, Winfried: *Grundriss Liturgie. Völlig überarbeitete Neuauflage*, Freiburg⁹2012.
- KUNZLER, Michael: *Sein ist die Zeit. Eine Einführung in die Liturgie und Frömmigkeit des Kirchenjahres*, Paderborn 2012.
- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015.

Aufbaumodule

Modul 9_{BA}: Praktische Theologie

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-009-01):
Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Präsentation (30 Min.)

LV-00-086-017

VL/Ü

2 SWS

Religionspädagogik:

**Der Religionsunterricht aus religions-
pädagogischer Perspektive – Heraus-
forderung Bibeldidaktik**

Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 28.04.2025

Tomberg

Ort: DH 24

Die Bibel ist im Religionsunterricht häufig ein „Symbol der Langeweile“ (Friedrich Johansen). Kann man Schülerinnen und Schüler „zur Bibel motivieren“ (Gerd Theißen)? Welche Lern- und Bildungschancen birgt das Buch der Bücher – und wie lassen diese sich für zunehmend heterogene Lerngruppen erschließen? Wie steht es um die Bedeutung der Bibel für religiöse Bildungsprozesse in der pluralen Gesellschaft, angesichts globaler Herausforderungen wie Krieg und Frieden, Klima, Krankheiten und Gerechtigkeitsfragen?

Die Lehrveranstaltung wird im Kontext neuerer bibeldidaktischer Überlegungen biblische Lernwege praktisch erkunden und reflektieren.

Literatur (weitere Hinweise in der Lehrveranstaltung):

- ADAM, Gottfried (Hg.): *Bibeldidaktik. Ein Lese- und Studienbuch* (Schriften aus dem Comenius-Institut / Studienbücher, Bd. 2), Berlin, Münster ³2009.
- BALDERMANN, Ingo: *Einführung in die biblische Didaktik*, Darmstadt ²2005.
- PORZELT, Burkard: *Grundlinien biblischer Didaktik*, Stuttgart 2012.
- MÜLLER, Peter: *Gott und die Bibel* [Theologie elementar], Stuttgart 2015.
- SCHAMBECK, Mirjam: *Bibeltheologische Didaktik. Biblisches Lernen im Religionsunterricht*, Göttingen 2009.
- THEIßEN, Gerd: *Zur Bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte und Methoden einer offenen Bibeldidaktik*, Gütersloh 2003.

- Themenheft „Bibeldidaktik“: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 71 (2019), Heft 3 (S. 227ff.).

Als Lehrbücher zur Anschaffung empfohlen:

- ZIMMERMANN, Mirjam / ZIMMERMANN, Ruben (Hgg.): *Handbuch Bibeldidaktik*, Tübingen 2018.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGE, Ulrich (Hgg.): *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021.

LV-00-086-046
SE
2 SWS

Fachdidaktik unter besonderer Berücksichtigung von Ökumene und konfessioneller Kooperation Tomberg
Ort: DH 24
Montag, 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 28.04.2025

2025 wird das Jubiläum des Konzils von Nicäa feierlich begangen: Im Frühsommer vor 1.700 Jahren gelang es der Kirchenversammlung, die später als erstes ökumenisches Konzil gezählt wurde, mit dem Glaubensbekenntnis von Nicäa einen Grundlagentext vorzulegen, der bis heute Christinnen und Christen über Konfessionsgrenzen hinweg verbindet. Das Jubiläum nehmen wir zum Anlass, um dieses ökumenische Gedenken fachdidaktisch für den Religionsunterricht zu reflektieren. Was lässt sich an dem, was lässt sich sinnvoll über das Konzil lernen? Dabei spielen neben den ökumenischen auch bspw. Fragen der Kirchengeschichtsdidaktik und einer zeitgemäßen Elementarisierung des Konzilsjubiläums eine Rolle.

Literatur:

- BORK, Stefan / GÄRTNER, Claudia (Hgg.): *Kirchengeschichtsdidaktik. Verortungen zwischen Religionspädagogik, Kirchengeschichte und Geschichtsdidaktik* [Religionspädagogik innovativ, Bd. 12], Stuttgart 2016.
- DIRK, Heidrun: *Gott und die Kirchen. Orientierungswissen Historische Theologie* [Theologie elementar], Stuttgart 2015.
- DÜNZEL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche*, Freiburg ²2011.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021.
- LANGE, Christian: *Art. Konzil von Nicaea/Nicaenum, kirchengeschichtsdidaktisch*, WiReLex, DOI: <https://doi.org/10.23768/wirelex.400020>.
- PANDEL, Hans-Jürgen: *Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis*, Schwalbach/Ts ²2017.
- SCHWEITZER, Friedrich / HAEN, Sara de / KRIMMER, Evelyn: *Elementarisierung 2.0. Religionsunterricht vorbereiten nach dem Elementarisierungsmodell*, Göttingen 2019.

Weitere Hinweise in der Lehrveranstaltung

Modul 10_{BA}: Interdisziplinäres Aufbaumodul

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende Modulprüfungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-010-01):

Mündliche Prüfung (30 Min.)

LV-00-086-116

VL

2 SWS

Christliche Sozialwissenschaften: Hack

Christliche Ethik als Teil einer „Transformationsethik“ der Nachhaltigkeit

Ort: DH 24

Donnerstag, 08.00 – 10.00 Uhr

Beginn: 24.04.2025

Angesichts von globaler Armut und ökologischer Krise steht die Menschheit vor der gewaltigen Herausforderung, als Weltbevölkerung den Weg einer großen Transformation zu gehen. Dafür gilt der Begriff „Nachhaltigkeit“ als jene normative Grundlage, in der die verschiedenen Dimensionen einer ökologisch tragfähigen, sozial gerechten und wirtschaftlich effizienten Entwicklung konvergieren.

Die christliche Ethik formuliert auf Basis eines reflektierten theologischen Mensch-Natur-Verhältnisses und ihrer Vorstellung vom „guten Leben“ einen wichtigen Beitrag für eine „Nachhaltigkeitsethik“, zumal „Nachhaltigkeit“ innerhalb der christlichen Sozialethik schon länger als ein weiteres Prinzip der Sozialprinzipien gilt.

Ausgehend von einer schöpfungstheologischen Reflexion und Überlegungen zur intergenerationellen Gerechtigkeit widmet sich die Lehrveranstaltung einerseits einzelnen Handlungsfeldern der ökologischen Ethik (Sustainable Development Goals, Tierethik, Grüne Gentechnik), andererseits fragt sie auch nach Möglichkeiten und Bedingungen für einen nachhaltigen Lebensstil (Ressourcen von Religion, Haltungen und Tugenden, Bildung für nachhaltige Entwicklung).

Literatur:

- Bertelmann, B./Heidel, K. (Hg.): *Leben im Anthropozän. Christliche Perspektiven für eine Kultur der Nachhaltigkeit*, München 2018.
- Franziskus: *Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus. 24. Mai 2015* (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 202), Bonn ⁵2022.
- Lintner, Martin: *Mensch – Tier – Gott. Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik*, Baden-Baden 2021.

- Rosenberger, Michael: *Eingebunden in den Beutel des Lebens. Christliche Schöpfungsethik*, Münster 2021.
- Rosenberger, Michael: *Der Traum vom Frieden zwischen Mensch und Tier. Eine christliche Tierethik*, München 2015.
- Vogt, Markus: *Prinzip Nachhaltigkeit. Ein Entwurf aus theologisch-ethischer Perspektive*, München 2013.
- Vogt, Markus: *Christliche Umweltethik. Grundlagen und zentrale Herausforderungen*, Freiburg im Breisgau 2021.
- Vogt, Markus: *Nachhaltigkeit*, in: Heimach-Steins, Marianne u.a. (Hg.): *Christliche Sozialethik. Grundlagen, Kontexte, Themen. Ein Lehr- und Studienbuch*, Regensburg 2022, 219-231.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

LV-00-086-117
VL/SE
2 SWS

Exegese AT:
Mensch und Natur im Alten Israel –
Herrschaft und Auftrag
Dienstag, 18.00 – 20.00 Uhr
Beginn 22.04.2025

Ernst
Ort: DH 24

Welche Stellung und Rechte haben Tiere? Wie soll man mit der Natur umgehen?
Wer kommt in den Himmel?

Der Schöpfungsauftrag in Gen 1 gibt Macht, aber verpflichtet auch. Die Macht, wie auch der Verpflichtungen sollen durch die Analyse verschiedener Textgattungen im Alten Testament diskutiert werden, um den Herrschaftsauftrag und seine Veränderungen durch die Zeit besser verstehen zu können.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Vertiefungsmodule

Modul 11_{BA}: Theologische Spezialisierung I

Pflichtmodul

Turnus: Jedes Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Anwesenheitspflicht

Modulprüfung (P-68-086-2022-011-01):
Hausarbeit (12–18 Seiten)

LV-00-086-018

SE

1 SWS

Exegese NT:

**Vielfalt und Tradition – Neutesta-
mentliche Gemeindevorstellungen**

Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr

½ Semester

Beginn: 29.04. – 03.06.2025

Ernst

Ort: DH 24

Gemeindevorstellungen und -probleme lassen sich anhand der neutestamentlichen Texte erahnen. Die Gemeindemodelle bewegen sich im Spannungsfeld von Identität und gemeinsamen Wurzeln, zwischen Abgrenzung und Beibehalten von jüdischen Traditionen, zwischen Endzeitvorstellungen und der Einrichtung auf Dauer.

Im Seminar soll zunächst über die Analyse der Zeitgeschichte und der verschiedenen Kulturen die Gründungssituation der ersten christlichen Gemeinden herausgearbeitet werden, um dann die unterschiedlichen Gemeindevorstellungen diskutieren zu können.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-019
VL
1 SWS

**Christliche Sozialwissenschaften:
Die Sozialprinzipien der katholischen
Soziallehre**

Hack
Ort: DH 24

Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr
½ Semester
Beginn: 10.06. – 15.07.2025

Gesellschaftliche und staatliche Institutionen bilden nicht nur einfach den vorgegebenen Rahmen für soziales und individuelles Handeln, sondern sie sind ihrerseits von Individuen formuliert und in Geltung gesetzt. Sowohl die Schaffung und Ausgestaltung von gesellschaftlichen Ordnungen und Institutionen als auch deren normative Überprüfung verlangt nach ethischen Kriterien, die gewährleisten, dass der institutionelle Rahmen den vom Menschen als Person ausgehenden sittlichen Ansprüchen genügt.

In der Auseinandersetzung mit verschiedenen sozialen Herausforderungen haben sich dafür auf dem Feld der christlichen Sozialethik im Laufe der Zeit mehrere Prinzipien herausgebildet, die heute als Sozialprinzipien weit über den christlichen und kirchlichen Kontext hinaus für die Gestaltung von Staat und Gesellschaft herangezogen werden. Deren Darstellung steht im Zentrum dieser Lehrveranstaltung.

Literatur:

- BAUMGARTNER, Alois/KORFF, Wilhelm: *Sozialprinzipien als ethische Baugesetzlichkeiten moderner Gesellschaft: Personalität, Solidarität und Subsidiarität*, in: Wilhelm Korff (Hg.), *Handbuch der Wirtschaftsethik*; Bd. 1. Berlin 2009, 225–237.
- HEIMBACH-STEINS, Marianne u.a. (Hg.): *Christliche Sozialethik. Grundlagen, Kontexte, Themen. Ein Lehr- und Studienbuch*, Regensburg 2022.
- KRUIP, Gerhard: *Umweltethik und Nachhaltigkeit in christlicher Perspektive*, in: Ralph Bergold/Jochen Sautermeister/André Schröder (Hgg.), *Dem Wandel eine menschliche Gestalt geben. Sozialethische Perspektiven für die Gesellschaft von morgen*. Freiburg i. Br. 2017, 319–332.
- KÜPPERS, Arnd: *Soziale Gerechtigkeit im Verständnis der Katholischen Soziallehre*, in: Anton Rauscher (Hg.), *Handbuch der Katholischen Soziallehre*. Berlin 2008, 165–174.
- NOTHELLE-WILDFEUER, Ursula: *Die Sozialprinzipien der Katholischen Soziallehre*, in: Anton Rauscher (Hg.), *Handbuch der Katholischen Soziallehre*. Berlin 2008, 143–163.

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

LV-00-086-020
VL/SE
2 SWS

Dogmatik:
Ekklesiologie
Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 24.04. – 17.07.2025

Klug
Ort: DH 24

Die katholische Kirche befindet sich in einem Spannungsverhältnis, das von einer Gleichzeitigkeit in Kontinuität und Diskontinuität zwischen ihrem frühchristlichen Ursprung und ihrer aktuellen Krisengestalt bestimmt ist.

Das Ziel der Vorlesung ist es, eine ekklesiologische Grundgrammatik zu erarbeiten, mit der die Kirche von ihrem Wesen verstanden und die aktuellen Krisenphänomene gedeutet werden können. Insbesondere will die Vorlesung die Frage der institutionellen Glaubwürdigkeit und der gesellschaftlichen Relevanz in den Blick nehmen, um eine zukunfts offene Ekklesiologie zu entwickeln. Dazu nimmt die Vorlesung auch die Kirche in ihrer pluralen Gestalt in den Blick, um das ökumenische Innenverhältnis wie das Verhältnis von Kirche und Welt erläutern.

Literatur:

- KEHL, Medard: *Die Kirche. Eine katholische Ekklesiologie*, Würzburg ⁴2001.
- NEUNER, Peter: *Ekklesiologie - Die Lehre von der Kirche*, in: Beinert, Wolfgang (Hrsg.), *Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik*, Paderborn u. a. 1995, 399-578.
- SULLIVAN, Francis A.: *Salvation Outside the Church? Tracing the History of the Catholic Response*, Eugene 2002.
- KASPER, Walter: *Katholische Kirche. Wesen – Wirklichkeit – Sendung*, Freiburg ⁴2011.
- PRUSAK, Bernard P.: *The Church Unfinished. Ecclesiology Through the Centuries*, New York 2004.
- HOFF, Gregor Maria: *Ekklesiologie, Gegenwärtig Glauben Denken*, Bd. 6, Paderborn 2011.

Modul 12_{BA}: Theologische Spezialisierung II

Pflichtmodul

Turnus: Jedes Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Anwesenheitspflicht

Modulprüfung (P-68-086-20222-012-01):
Präsentation (30 min)

Teilnahmevorausset-
zungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkennt-
nisse und Griechischkenntnisse
Empfohlen: Hebräischkenntnisse

LV-00-086-021

VL

2 SWS

Kirchenrecht:

Religionsrecht

Mittwoch, 08.00 – 10.00 Uhr

Beginn: 23.04. – 16.07.2025

Dennemarck

Ort: DH 24

Das Verhältnis zwischen Kirche und Staat in Deutschland kann als rechtlich geordnetes kooperatives Zusammenwirken bei gegenseitiger Unabhängigkeit beschrieben werden. Die Vorlesung behandelt Grundfragen des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat und geht auf Einzelfragen ein, die der rechtlichen Regelung bedürfen, wie etwa Religionsunterricht, Vermögens- und Finanzierungsfragen, Schutz der Sonn- und Feiertage, Militär- und Anstaltsseelsorge usw.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-022
VL
2 SWS

Fundamentaltheologie: **Klug**
Der betende Mensch – Religion(en)
und praktische Dimension religiöser Ort: DH 24
Ästhetik
Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 23.04. – 16.07.2025

Um die menschliche Welt zu verstehen, ist es von besonderer Wichtigkeit, die Bedeutung von Religion(en), Glauben und religiöser Praxis zu verstehen. Dazu erarbeitet die Vorlesung einen differenzierten Religionsbegriff, um das Verhältnis von Gott bzw. Göttern und dem Menschen wie auch das Verhältnis von Christentum zu anderen Religionen reflektiert darstellen zu können. Insbesondere das Verhältnis von Judentum und Christentum wird in den Blick genommen, um das heilsgeschichtliche Verhältnis von Gott und seinem Volk zu erhellen. Um die Beziehung von Gott und Mensch darzustellen, zeigen sich religiöse Praxis und Frömmigkeitsformen als erhellend, damit eine intellektuelle Engführung von Glauben vermieden wird. Daran angeschlossen sollen die christliche Liturgie und Sakramentenverständnis im Fokus der Vorlesung stehen, so dass der Sinngehalt und die Ästhetik von katholischer Liturgie erschlossen werden können.

Literatur:

- ADAM, Adolf / HAUNERLAND, Winfried: *Grundriss Liturgie*, Freiburg im Breisgau 2012.
- DANZ, Christian: *Systematische Theologie* (utb basics), Tübingen 2016.
- CHAUVET, Louis-Marie: *Symbol und Sakrament. Eine sakramentale Relecture der christlichen Existenz* (Theologie der Liturgie 8), Regensburg 2015.
- SCHNEIDER, Theodor: *Zeichen der Nähe Gottes. Grundriß der Sakramententheologie*, Mainz ⁷1998.
- STUFLESSER, Martin: *Eucharistie. Liturgische Feier und theologische Erschließung*, Regensburg 2013.
- STUFLESSER, Martin / WINTER, Stephan: *Wo zwei oder drei versammelt sind. Was ist Liturgie?* (Grundkurs Liturgie Band 1), Regensburg 2004.

Exportmodule / Marburg Skills

Modul 15_{BA} **Exportmodul mit systematisch-theologischem oder philosophisch-ethischem Schwerpunkt: *Mensch und Gott***

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-015-01):
Portfolio

LV-00-086-009

VL+KO

2 SWS

**Moraltheologie: Einführung
in die theologische Ethik**

Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 16.04.2024

Hack

Ort: DH 24

Dem Menschen ist es aufgrund seiner Vernunftbegabung grundsätzlich möglich, sein Leben durch Entscheiden und Handeln bewusst zu führen und zu gestalten. Seine Vernunft stellt ihn zugleich vor den Anspruch der Sittlichkeit, insofern er dazu aufgerufen ist, sein Handeln am Guten zu orientieren und Entscheidungen verantwortlich zu fällen. Die wissenschaftliche Reflexion darauf, was ihn dafür in seiner Handlungspraxis leitet, heißt Ethik. Sie fragt nach den Voraussetzungen menschlichen Handelns und wie sich moralische Normen vor dem Forum der Vernunft begründen lassen. Dieser rationale Zugriff ist auch einer theologischen Ethik eigen, die als Wissenschaft nicht einfach moralische Weisungen der Bibel tradiert und verkündet, sondern auf normative Orientierungen für ein gelingendes Leben des Menschen unter dem Anspruch des Evangeliums reflektiert.

Die Einführungsveranstaltung klärt daher zunächst die für ethisches Nachdenken zentralen Begriffe, Voraussetzungen und Begründungsmodelle. Daneben ist innerhalb einer Verhältnisbestimmung von philosophischer und theologischer Ethik zu fragen, welche Bedeutung die christliche Heilsbotschaft für eine theologische Ethik besitzt und worin über die reine Vernunftbegründung hinaus das Spezifikum des christlichen Glaubens für sittliches Handeln erkannt werden kann.

Literatur:

- ANZENBACHER, Arno: *Einführung in die Ethik*, Düsseldorf 2001.
- DÜWELL, Marcus u.a. (Hrsg.): *Handbuch Ethik*, Stuttgart 2002.
- ERNST, Stephan: *Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung*, München 2009.
- FENNER, Dagmar: *Wie soll ich handeln?*, Tübingen ²2020.
- MERKL, Alexander / SCHLÖGL-FLIERL, Kerstin: *Moraltheologie kompakt. Grundlagen und aktuelle Herausforderungen*, Regensburg ²2022.
- RICKEN, Friedo: *Allgemeine Ethik*, Stuttgart ⁵2014.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf*, Freiburg i. Br. ²2014.
- WERNER, Micha: *Einführung in die Ethik*, Berlin 2021 (Open-Access-Publikation).

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

LV-00-086-014

VL + Ü

2 SWS

Philosophie: Einführung in die Theologie aus philosophischer Sicht Goebel

Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr

Ort: DH 24

Beginn: 29.04. – 15.07.2025

In dieser Übung/Vorlesung erarbeiten wir ein Verständnis von Philosophie, philosophischen Grundbegriffen und Disziplinen, betrachten rivalisierende Ansätze zur Bestimmung des Verhältnisses von Glaube und Vernunft anhand von Beispielen aus der älteren Theologiegeschichte und reflektieren ausgewählte Grundfragen der Philosophie, nicht zuletzt in ihrer Bedeutung für die Theologie.

Literatur:

- RUSSELL, Bertrand: *Probleme der Philosophie*, Frankfurt a. M. 2023.
- JASPERS, Karl: *Einführung in die Philosophie*, Basel 2024.
- EWING, Alfred C.: *The Fundamental Questions of Philosophy*, London 2012.
- NAGEL, Thomas: *Was bedeutet das alles?*, Stuttgart 2020.

Modul 16_{BA}

Exportmodul mit kirchengeschichtlichem Schwerpunkt: *Geschichte und Tradition*

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-016-01):
Portfolio

LV-00-086-007

VL

2 SWS

Kirchengeschichte:

Einführung in die Kirchengeschichte II

(Mittelalter und Neuzeit)

Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 16.04.2024

Sieber

Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

In diesem zweiten Semester liegt der Fokus auf der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Themen wie die Christianisierung der Germanen, der Bund des Papsttums mit den Franken, der Bußgang Heinrichs IV. nach Canossa, Papst Urban II. Aufruf zum Ersten Kreuzzug, das Große Abendländische Schisma, die religiöse Armbewegung des hohen Mittelalters, Humanismus und Reformation, katholische Aufklärung, die große Säkularisation von 1803, Ultramontanismus, Erstes Vaticanum und Modernismustreit, Kirche im Nationalsozialismus und das Zweite Vaticanum erfahren eine (knappe) Darstellung und werden kontextualisiert. Auch Aspekte und spektakuläre Ereignisse der Kirchengeschichte des Mittelalters bzw. der Neuzeit, die in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit auf sich ziehen, kommen zur Sprache.

Literatur:

- BISCHOF, Franz Xaver u.a. (Hgg.): *Einführung in die Geschichte des Christentums*, Freiburg 2014.
- KOTTJE, Raymund / MOELLER, Bernd u. a. (Hgg.): *Ökumenische Kirchengeschichte*, 3 Bde., Darmstadt 2006 etc.

- ANGENENDT, Arnold: *Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400 bis 900*, Stuttgart u.a. 1990.
- BORGOLTE, Michael: *Die mittelalterliche Kirche (Enzyklopädie deutscher Geschichte 17)*, München 1992.
- FRANK, Isnard Wilhelm: *Kirchengeschichte des Mittelalters (Leitfaden Theologie 14)*, Düsseldorf 1984.
- MARKSCHIES, Christoph: *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen 1995.
- SELLIN, Volker: *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Göttingen 2008.

LV-00-086-005

VL

2 SWS

Exegese:

Einleitung in das Neue Testament

Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 22.04. – 15.07.2025

Ernst

Ort: DH 24

Was wissen wir über Jesus? Wann sind die Evangelien entstanden? Was ist ein Gleichnis?

Die Einleitungsvorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der neutestamentlichen Schriften und ihrer Theologie. Ziel ist auch die Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennenzulernen.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Modul 17_{BA}

Exportmodul mit praktisch-theologischem Schwerpunkt: *Glaube und Gesellschaft*

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-017-01):
Portfolio

LV-00-086-011

VL+KO

1 SWS

Kirchenrecht:

Verfassungsrecht

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

½ Semester

Beginn: 23.04. – 04.06.2025

Dennemarck

Ort: DH 24

Was ist die Kirche? Wer gehört zur Kirche? Wie ist die Kirche aufgebaut? Die Lehrveranstaltung versucht einen Einblick über das theologische Selbstverständnis der Kirche und die daraus folgende rechtliche Ordnung zu vermitteln.

Literatur:

Primärliteratur:

- Codex Iuris Canonici. Codex des kanonischen Rechts, Lateinisch-deutsche Ausgabe, Kevelaer⁹2018.

Sekundärliteratur:

- KRÄMER, Peter: *Kirchenrecht II. Ortskirche – Gesamtkirche*, Stuttgart u. a. 1993.
- AYMANS-MÖRSDORF: *Kanonisches Recht Bd. II*. Paderborn u.a. 1997, 2- 453.
- HAERING, S., REES, W., SCHMITZ, H.: *Handbuch des katholischen Kirchenrechts*, Regensburg³2015, §§ 15-49, S. 255-767.

LV-00-086-012

VL

1 SWS

**Liturgiewissenschaft:
Grundlagen der Liturgiewissen-
schaft**

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

½ Semester

Beginn: 11.06. – 16.07.2025

Roth

Ort: DH 24

Dieses Basismodul soll in verschiedenen Schritten die Grundlagen der Liturgiewissenschaft vermitteln. Dabei geht es zunächst um das Wesen der Liturgie als Kommunikationsgeschehen zwischen Gott und Mensch. Sodann wird das Kirchenjahr in seiner Struktur mit den wichtigsten Festen vorgestellt. In einem Überblick wird dann die Liturgie als eine geschichtlich gewachsene und immer wieder veränderbare Größe dargestellt. Am Ende wird auch eine praktische Hinführung zur Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten gegeben.

Literatur:

- ADAM, Adolf / HAUNERLAND, Winfried: *Grundriss Liturgie. Völlig überarbeitete Neuauflage*, Freiburg⁹2012.
- KUNZLER, Michael: *Sein ist die Zeit. Eine Einführung in die Liturgie und Frömmigkeit des Kirchenjahres*, Paderborn 2012.
- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015.

LV-00-086-017
VL/Ü
2 SWS

**Religionspädagogik:
Der Religionsunterricht aus religions-
pädagogischer Perspektive – Heraus-
forderung Bibeldidaktik**
Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 28.04. – 14.07.2025

Tomberg
Ort: DH 24

Die Bibel ist im Religionsunterricht häufig ein „Symbol der Langeweile“ (Friedrich Johanness). Kann man Schülerinnen und Schüler „zur Bibel motivieren“ (Gerd Theißen)? Welche Lern- und Bildungschancen birgt das Buch der Bücher – und wie lassen diese sich für zunehmend heterogene Lerngruppen erschließen? Wie steht es um die Bedeutung der Bibel für religiöse Bildungsprozesse in der pluralen Gesellschaft, angesichts globaler Herausforderungen wie Krieg und Frieden, Klima, Krankheiten und Gerechtigkeitsfragen?

Die Lehrveranstaltung wird im Kontext neuerer bibeldidaktischer Überlegungen biblische Lernwege praktisch erkunden und reflektieren.

Literatur (weitere Hinweise in der Lehrveranstaltung):

- ADAM, Gottfried (Hg.): *Bibeldidaktik. Ein Lese- und Studienbuch* (Schriften aus dem Comenius-Institut / Studienbücher, Bd. 2), Berlin, Münster ³2009.
- BALDERMANN, Ingo: *Einführung in die biblische Didaktik*, Darmstadt ²2005.
- PORZELT, Burkard: *Grundlinien biblischer Didaktik*, Stuttgart 2012.
- MÜLLER, Peter: *Gott und die Bibel* [Theologie elementar], Stuttgart 2015.
- SCHAMBECK, Mirjam: *Bibeltheologische Didaktik. Biblisches Lernen im Religionsunterricht*, Göttingen 2009.
- THEIßEN, Gerd: *Zur Bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte und Methoden einer offenen Bibeldidaktik*, Gütersloh 2003.
- Themenheft „Bibeldidaktik“: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 71 (2019), Heft 3 (S. 227ff.).

Als Lehrbücher zur Anschaffung empfohlen:

- ZIMMERMANN, Mirjam / ZIMMERMANN, Ruben (Hgg.): *Handbuch Bibeldidaktik*, Tübingen ²2018.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGE, Ulrich (Hgg.): *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021.

Außercurriculare Veranstaltungen

EV-00-086-006	Hebräische Epigraphik	Ernst
Sprachkurs	Termin nach Vereinbarung	
1 SWS	Vorbesprechung: 22.04.2025, 20.00 Uhr	Ort: DH 24

Die Lektüre wird gemeinsam in der ersten Sitzung festgelegt. Dies gilt auch für einen möglichen Wunsch nach Terminänderung.

Ziel ist die Vertiefung der Hebräischkenntnisse durch die gemeinsame Lektüre alttestamentlicher Texte und erster unpunktierter Texte der hebräischen Epigraphik.

EV-00-086-014	Neutestamentliches Oberseminar:	Müller
SE	„Tod und Sterben in den Schriften des	
2 SWS	Flavius Josephus“	Ort: THF Fulda
	Montags jeweils um 16.00 Uhr	Raum 8
	Beginn: 28.04.2025	

Kontakt: mueller@thf-fulda.de

Exkursion nach Paris

Reise in den Alten Orient und Ägyptens

Gemeinsame Fahrt nach Paris vom 30.9.-2.10.2025 mit der Universität Mainz.

Um die Kulturen des Alten Orients und Ägyptens lebendig werden zu lassen, braucht man nicht unbedingt weit fahren, im Louvre sind viele der beeindruckenden Zeugnisse einfach zu erreichen. Ziel ist es, gemeinsam die einzelnen Exponate zu entdecken und mit der biblischen Welt in Verbindung zu setzen. Natürlich bleibt auch Zeit für das moderne Paris.

Das erste Treffen aller Teilnehmenden wird zu Beginn des Sommersemesters gemeinsam mit der Uni Mainz stattfinden.

Ordnung für die Bibliotheksnutzung

Allgemeines

- Gäste sind gebeten, sich vor Benutzung der Bibliothek bei der Aufsicht oder im Sekretariat anzumelden.
- Rucksäcke und Mäntel sind im Eingangsbereich des KS zu deponieren.
- Im Zeitschriftenraum steht ein Kopierer/Scanner zur Verfügung, der mit der U-Card zu bedienen ist. Bei der Aufsicht kann eine solche Karte entgeltpflichtig ausgeliehen werden.
- Das Essen ist in den Bibliotheksräumen nicht gestattet.

Ausleihmöglichkeiten

- Anzahl: Es sollten in der Regel nicht mehr als fünfzehn Bücher entliehen werden.
- Gäste: Die Ausleihe an auswärtige Studierende und Gäste erfordert die Hinterlegung einer Kopie des Studierendenausweises sowie einschlägiger Kontaktdaten.
- Nicht entleihbar: Lexika und Zeitschriften können nur vor Ort genutzt werden, ebenso alle mit einem **ROTEN** Punkt gekennzeichneten Bücher. Die Bücher aus den Semesterapparaten können in den Monaten Februar und Juli nicht ausgeliehen werden.
- Dauer der Ausleihe:
 - 2 Wochen, Verlängerung ist möglich
 - Bücher aus dem Semesterapparat: 1 Woche, keine Verlängerung (keine Ausleihe in den Monaten Februar und Juli)
 - Lehrbuchsammlung (Signatur LB): bis zu drei Monate
 - Für Examinanden gelten gesonderte Regelungen (nach Absprache mit dem Studienberater).
- Dozierende anderer Fachbereiche: bis zu einem Semester (nach Absprache und gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht)
- Mahnverfahren: Das Mahnverfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Universitätsbibliothek der Philipps-Universität.

Stand: 04.12.2024

Pater-Koch-Stipendium

Zur Erinnerung an seinen Gründer, P. Prof. Dr. Gerhard Koch SJ (1905-1986), vergibt das KS das „Pater-Koch-Stipendium“ zur Förderung studentischer Projekte. Das Stipendium ist mit jährlich 1.000 € dotiert, die an drei bis vier Studierende zu vergeben sind. Gefördert werden etwa auswärtige Studien- und Forschungsaufenthalte sowie andere aufwändige Forschungsprojekte oder Auslandsaufenthalte. Das Stipendium wird nach Bewerbung mit Lebenslauf und Projektbeschreibung durch die Leitung des KS in Absprache mit den zuständigen Fachvertretern und -vertreterinnen vergeben.

Gesellschaft für Ethik und Medizin

In der Bibliothek des Kath.-Theol. Seminars sind Bücher der Gesellschaft für Ethik und Medizin integriert. Die Gesellschaft ist aus interdisziplinärer Arbeit zwischen unserem Institut und Medizinprofessoren sowie Ärzten hervorgegangen und flankiert Lehrveranstaltungen, Symposien usw. zu ethischen Aspekten im Umfeld von Lebensbeginn, Alter, Lebensende u.a.

Die Dienste der Gesellschaft können und sollen im Sinne einer Ergänzung und Bereicherung von den Studierenden des Kath.-Theol. Seminars in Anspruch genommen werden, zumal der Religionsunterricht die angesprochenen Themen öfter in der einen oder anderen Form behandelt. Auch stehen sie selbstverständlich Studierenden anderer Fachbereiche (bes. FB 20: Humanmedizin) offen.